

FISS

impulse



Unabhängige
Dorfzeitung
Ausgabe 52
Juni 2019



Liebe Leserinnen und Leser der Fiss Impulse!

(CMK) Ein halbes Jahr ist wieder vorbei und die nächste Ausgabe der Fiss Impulse, nämlich die 52., ist fertig gestellt. Zwei Korrekturen aus der Ausgabe 51 möchte ich am Beginn anbringen: Das Rezept der „Gerstenpraline“ war nicht vollständig, die Angabe zur Gerste haben leider gefehlt. Das kann unter „Kurz notiert“ nachgelesen und natürlich dann hoffentlich auch ausprobiert werden. Der zweite Fehlerteufel schlich sich bei der Künstlerin auf der Rückseite ein. Das Bild stammt von Ruby-Lynn Hofma aus der 4. Schulstufe.

In dieser Ausgabe gibt es wieder alles nachzulesen, was sich so das letzte Halbjahr in unserem Dorf vereinsmäßig, wirtschaftlich etc. ereignet hat, bzw. gibt es auch schon Ausblicke auf den Sommer und weiter voraus. Genauso hat auch wieder das Gemeindearchiv seinen Platz bekommen und offenbart uns wieder einen Teil unsere Heimatgeschichte. Aus dem Jöchlegeier wurde der „Jöchlegei(g)er“. Da dieser schon ein paar Mal von Sabine Geiger verfasst bzw. in Reimform gedichtet wurde, führen wir diesen fort. So seid ihr liebe Leserinnen und

Leser gefordert, ein wenig Dialekt zu lesen. Jeder kann aber weiterhin gerne einen Jöchlegeier in seinem Namen verfassen. Ganz wichtig sind auch immer die Beiträge aus dem Kindergarten, der Volksschule und der Mittelschule. Diese machen das Ganze dann richtig rund.

Viel Freude beim Lesen der neuen Ausgabe

Das Redaktionsteam
impulse@fiss.tirol.gv.at

Wir möchten uns für die finanzielle Unterstützung der zweiundfünfzigsten Ausgabe der Fiss Impulse bei folgenden Sponsoren herzlich bedanken:

FISSER BERGBAHNEN GesmbH

RAIFFEISENBANK SERFAUS-FISS eGen

VOLKSBANK TIROL AG

SKISCHULE FISS-LADIS

PALE BAU GmbH

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Fiss. Das Redaktionsteam besteht aus: Doris Prieth (DP), Florian Geiger (FG), Wolfgang Gritzner (GRI), Peter Rietzler (PRI), Monika Rietzler-Pale (MRP), Christiana Kathrein (CMK), Sabine Geiger (Jöchlegei(g)er)

Gestaltung und Druck: Druckerei Pircher, Olympstr. 3; 6430 Ötztal-Bahnhof - (info@pircherdruck.at)

Bildnachweis: diverse Vereinsfotos, Fisser Bergbahnen GmbH, Christian Waldegger, Andreas Kirschner, Toni Zangerl, Gemeindearchiv, Kindergarten Fiss, Wolfgang Gritzner, Georg Zobl, Neue Mittelschule, Volksschule Fiss, Wolfgang Gritzner, Richard Geiger, Monika Rietzler-Pale, Karo Glück, Sportverein, Skischule Fiss-Ladis, Eva Maria Pregonzer, Wolfgang Geiger, Thomas Plangger, Michaela Neururer, Christiana Kathrein, Monika Rietzler-Pale, Anke Patsch, Anna Hammerle

Titelbild und Rückseite: Andreas Kirschner

Liebe Fisserinnen und liebe Fisser!

Ein sehr schneereicher und langer Winter ist zu Ende. Die Gäste waren sehr zufrieden und wir Einheimischen hatten eigentlich kaum einen Grund für Beschwerden... wenn da nicht so viel Schnee überall im Dorf wäre...

Was auf den Pisten im Skigebiet ein Segen ist, wird im Dorf immer wieder als Plage empfunden. Da stöhnen die einen, weil der Schnee noch nicht weggeräumt ist, und die anderen, weil in aller Früh schon der Schneeflug vor dem Haus unterwegs ist. Da beschwert man sich einerseits, weil eine bestimmte Zufahrt noch nicht passierbar ist und auf der anderen Seite wird der Schnee auf den Gemeindeflächen deponiert. So entstehen immer wieder Situationen, die Unverständnis hervorrufen.

Ich weiß, dass sich die Räumtrupps sehr intensiv und gewissenhaft um die Räumung der Straßen gekümmert haben und bin überzeugt, dass es stets am besten funktioniert, wenn alle einen Beitrag leisten und zusammenarbeiten.

Die Gemeinde gibt jedes Jahr sehr viel Geld für die Schneeräumung aus und bringt auch enorme Mengen Schnee auf die dafür vorgesehene Deponie. Danke an die Schneeräumer mit der gleichzeitigen Bitte an alle, ein wenig mehr Geduld in diesen Ausnahmesituationen aufzubringen!

Ein guter Winter kann auch einen bauintensiven Sommer mit sich bringen. Wenn wir alle unsere eigenen Bautätigkeiten in Erinnerung rufen, wird das Verständnis für die Bauarbeiten der anderen sicher höher und einige Konflikte könnten so abgewendet werden.



Bildrechte: Fiss Impulse

Auch auf den Gemeindestraßen wird immer wieder gebaggert und eine ganze Palette an Leitungen vergraben. Es ist nicht immer möglich, alle Gräben sofort wieder so zu schließen und auch zu asphaltieren, dass man es nicht mehr sieht. Manchmal bleiben Unebenheiten und auch Risse, und so sieht es zwangsläufig wie ein Fleckerlteppich aus. Dies ist jedoch anders nicht möglich.

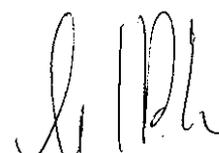
Auch auf der Zufahrtsstraße von Ried hat sich wieder eine Problemstelle gezeigt. Die Landesstraßenverwaltung hat sich intensiv bemüht, die Schadstelle zu reparieren und wird auch weiterhin Sicherungsmaßnahmen durchführen. Aber gerade das Frühjahr hat gezeigt, dass im Gebirge immer wieder Straßen zu Problemfällen werden können. Wir hatten bis jetzt immer großes Glück und es wurden schnellstmöglich Lösungen gefunden. Aber nehmen

wir nicht alles als selbstverständlich an und sehen auch die Belastungen der Dörfer entlang der Zufahrtsstraßen in unsere Skigebiete. Der Autoverkehr wird dort noch viel intensiver wahrgenommen. Von den Urlaubern profitieren wir in den Tourismusorten weit mehr als die Bevölkerung entlang der Transitrouten.

Seien wir uns hier im Dorf bewusst, dass wir alle von unseren Gästen profitieren und halten uns bei den Beschwerden aller Arten von Belästigungen vielleicht ein wenig zurück. Sehen wir auch ganz bewusst auf das Positive und Schöne in unserem Dorf und verstärken dies im Schätzen unserer Heimat.

Ich wünsche euch einen erholsamen Sommer

Euer
Bürgermeister



Markus Pale

Segnung des **Sternenkindergrabes** unserer Pfarr- gemeinde am Hochfest Mariä Empfängnis, den 8. Dezember 2018

Der Himmel berührt die Erde

Das feierliche Hochamt und die anschließende Segnung des Sternenkindergrabes durch unseren Herrn Pfarrer Willi Pfurtscheller und Herrn Pfarrer Anton Schimpfössl war für alle Anwesenden ein ganz besonderes Ereignis.

Es war ein kalter und grauer Morgen dieser 8. Dezember 2018 – doch während der sehr ergreifenden Segnung, strahlte plötzlich die Sonne auf das Sternenkindergrab. Man hatte tatsächlich das Gefühl, der Himmel berührt die Erde. All unsere Sternenkinder und verstorbenen Kinder wärmten aus Dankbarkeit unsere Herzen. Ein Augenblick, den wir sicher nie vergessen werden.



Bildrechte: Katholischer Familienverband

Wunderschön musikalisch begleitet wurden der Gottesdienst und die Segnung von Religionslehrerin Ricarda Gasser und ih-

ren SchülerInnen der NMS Serfaus-Fiss-Ladis.

Uns erfüllt eine große Dankbarkeit.

Auch dankbar dafür, dass es uns durch die Mithilfe vieler wirklich gelungen ist, unser Sternenkindergrab bis zu diesem besonderen Wochenende fertigzustellen und zu Mariä Empfängnis das Sternengrab zu segnen. Denn jedes Jahr, am zweiten Sonntag im Dezember, findet das Kerzenleuchten für die Sternenkinder, der „Worldwide Candle Lighting Day“ statt. An diesem Tag gedenken weltweit Angehörige und Freunde der verstorbenen Kinder. „Möge ihr Licht für immer scheinen“, ist die Grundidee dieser Lichterwelle zum Sternenkindergedenktag.

Monika Kathrein –
Katholischer Familienverband

*Eine kleine Oase des Segens
für Kinder und Menschen,
die diesen Platz besuchen.*



Ansichten einst – jetzt!



Bildrechte: Gemeindeforum

(GRI) Die ältere Aufnahme aus dem Jahre 1939 wurde gemacht von Herrn Heinrich Hefel, dem Vater, der zu dieser Zeit an der

Schule in Fiss unterrichteten Lehrerin Frau Erna Hefel. Damals war es noch möglich, dass die Kinder vor dem Schulhaus

am Fonnes „Fangen spielten“. Heute wäre das durch den vielen Verkehr undenkbar und viel zu gefährlich.



Bildrechte: Wolfgang Gritzer

Erstkommunion 2019

Am 5. Mai 2019 feierten 3 Buben und 2 Mädchen das Heilige Fest der Erstkommunion mit ihren Eltern, Paten und Verwandten.

Das diesjährige Thema lautete „Hand in Hand mit Jesus unterwegs“.

In der Adventszeit haben wir mit der traditionellen Herbergsuche begonnen und im Jänner starteten wir dann mit unseren wöchentlichen Gruppentreffen, wo wir gebetet, gebastelt und Brot gebacken haben. Zum Abschluss hatten wir noch mit den Kindern eine lustige Rodelpartie. Recht herzlich bedanken möchten wir uns bei Sigfried Krismer für die interessante und tolle Kirchenführung, die er mit uns gemacht hat.

Das Highlight für die Kinder war das Hostienbacken mit den Papas in Marienberg bei Pater Peter. Danke an die Raika Fiss, die die Kosten für die Busfahrt übernommen hat.

Am 24. März 2019 durften sich dann die 5 Erstkommunionkin-

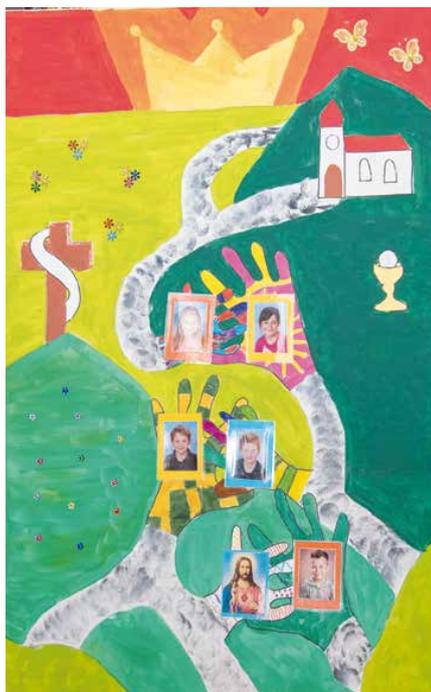


Bildrechte: Tischmütter Fiss

der bei einem sehr schönen Vorstellungsgottesdienst, der von den Lehrerinnen und den Volksschulkinder gestaltet wurde, der Pfarrgemeinde vorstellen.

Wir sagen „DANKE“ an alle, die diesen Tag zu etwas Besonderem und Unvergesslichem gemacht haben.

Im Namen der Tischmütter
Eva Pregenzner



Tag der offenen Tür an der NMS Serfaus-Fiss-Ladis

Um den Übergang von der VS an die NMS zu erleichtern, gibt es bereits seit einigen Jahren an der NMS Serfaus-Fiss-Ladis einen Tag der offenen Tür. Einen Vormittag lang können die VolksschülerInnen Eindrücke sammeln, wie ihr Schulalltag ab dem kommenden Schuljahr aussehen wird. Ziel dieses Buddyprojektes ist es, Ängsten und Unsicherheiten beim Schulwechsel entgegenzuwirken. Die Organisation und die Durchführung übernahmen die Buddys der NMS mit ihren Buddybetreuerinnen Romana Ungerank und Manuela Leitner. Treffpunkt für alle VolksschülerInnen war der Fahrschulerraum an der NMS, wo alle Kinder von den Buddys begrüßt wurden. Ein Rätselreim musste gelöst werden und dann führten Fußspuren in die Bücherei. Die Direktorin der NMS, Frau Diana Heiß, hieß dort alle SchülerInnen ebenfalls herzlich willkommen und informierte über den Schulalltag an der NMS. Die Buddys gaben anschließend Informationen zur Bibliothek und stellten die einzelnen Lehrpersonen vor. Jetzt konnte die Reise durch das Schulhaus beginnen. So gab es im Turnsaal Vertrauensspiele, verschiedene Stationen zum Kennenlernen, Kostproben aus der Schulküche, Versuche im Physiksaal, im Werkraum wurde ein Schlüsselanhänger gebastelt, im Gruppenraum gab es eine Fotoausstellung über verschiedene außerschulische Aktivitäten der einzelnen Klassen. Weiter führte der Weg über den Musikraum, die Aula und die Informatikräume zurück in die Bücherei. Abschließend beantworteten die Buddys geduldig die Fragen



Bildrechte: NMS Serfaus-Fiss-Ladis

der VolksschülerInnen. Verabschiedet wurden die zukünftigen

SchülerInnen mit einem Lutscherschmetterling.



Kurz notiert (CMK)

- In der letzten Ausgabe wurde beim Rezept für die „Gerstenpraline“ eine wichtige Angabe vergessen. Die wird hiermit nachgeliefert: „Ein kleiner Nachtrag zur Füllung der Gerstenpraline – Gerste kochen, mit dem Wiegemesser zerkleinern und zum Gemüse mischen. Bei der Füllung sollte das Verhältnis 2:1 sein, d.h. zwei Teile Gemüse und ein Teil Gerste. Viel Freude beim Nachkochen! Marion Kindl“
- Bei der Jubiläumsausstellung „70 Jahre Haflinger Pferdezuchtverein Oberes Gericht“ in Pfunds am 26. Mai 2019 konnte Dominik Rietzler mit seiner Haflingerstute Ariane den Preis der Gesamtreservejugendsiegerstute erreichen. Herzliche Gratulation!

Volksschule mit dem Schwerpunkt Musik



Bildrechte: Volksschule Fiss

(CMK) Seit vielen Jahren gibt es bei uns in der Volksschule immer eine Klasse mit musikalischem Schwerpunkt und in Zeiten der Ressourceneinsparungen sind alle Lehrpersonen immer froh, dass gerade im musisch kreativen Bereich nicht noch mehr eingespart wird. Diese Klasse wird mit der $\frac{2}{3}$ Mehrheit der befragten Eltern der „Startklasse“ dann für 4 Jahre eingerichtet.

Gemeinsam Musizieren und Singen vermittelt nicht nur Freude. Es bietet sich jedem Kind die Chance, sich musikalisch zu bestätigen und die Begabung mit Musik fördert die Persönlichkeitsentwicklung und das Selbstwertgefühl nachhaltig. Außerdem unterstützen gemeinsame Erlebnisse und musikalische Projekte die Entwicklung von Teamfähigkeit und sozialem Verhalten. Schulalltag und Schulklima werden durch aktives Musizieren nachweislich positiv beeinflusst.

In dieser Klasse haben die Kinder drei Stunden Musikunterricht, der sich ganz vielfältig gestalten lässt, was man dann bei der Erstkommunion, bei Feiern und Festen während des ganzen Schuljahres immer wieder bemerkt. Ohne diese zusätzlichen Stunden und das Engagement der Lehrpersonen wären die aufwendigen Gestaltungen gar nicht möglich.

Viele Kinder lernen auch schon in der Volksschule Blockflöte und

dann ein zusätzliches Instrument. Die Landesmusikschule bietet in der NMS Serfaus-Fiss-Ladis Instrumentalunterricht jedes Jahr an.

Es freut uns sehr, dass im nächsten Schuljahr wieder mit der 1. Klasse der Schwerpunkt fortgeführt werden kann und wenn so viele Kinder und Jugendliche auch z.B. bei der Musikkapelle dann ihr musikalisches Talent und ihre Freude zeigen können.



Der Jöchlgei(g)er



Vom Fisser Joch aus hân i dr'blickt,
dass as die Leit wieder dâ und det zwickt.
An Haufa wâr los im letschta hâlba Jâhr,
iatz losnat's zua – des isch âlls wâhr:

Da ins'ra Bürgermuaschter hâmmr hoach leba g'lât,
weil er iatz a hâlbs Jâhrhundert auf'm Buggl hât.
Glückwünsch und Gâscht sei g'wesa dabei,
vom Kindergârta, da Schuala und âlla Verei,
vo Gemeinde und Soalboah, Bezirk und TVB
da „Schokobürgermeister“ muaß mar feira, keahrt si jâ eh.

Im Winter hât's decht bei ins wieder g'schnieba,
der Schnee isch die gânz lâng Saison liega blieba.
Im März viel Sunna, âlla hâbas fescht genossa,
um dia hâmmr âber im Langatz fescht verdrossa.
Im Mai hât ma galiga no Eiskrâtza miaßa,
dâ hâmmr dia schia Saison schua richti dôrfa biaßa.
Beir Erschkommunion hâba sa huira an Schneasturm ket,
ittamâl d'Musi hât spiela kenna, sal isch's decht a G'frett.

Für insra Baura wâr dr Langatz wieder a zacha Sâch,
earsch Ende Mai hât's entli an rechta Reaga g'mâcht.
Isch jâ schua feard s'Gruamat nuit g'scheids g'west,
nâcha muaß huira no die Kâltna tratza gânz fescht.
Iatz bleibt z'hoffa, dass s'Wetter im Summer stimmt,
und wieder g'nuag Fuater in die Stadel kimmt.
O insra Jager sei im Winter richti g'foadrat g'west,
so an Haufa Schnea isch für's Wild hât it grâd s'Bescht.
A bissla an Ausfäll hâba sa schua z'verdaua,
miaßa sa hâlt weiter recht guat zu da Viecher schaua.
Die Jâgdpâcht isch seit huira a bissla ândersch vrgeba,
iatz kânn si dia Unruah bei da Weidmänner o wieder lega.

Im Friahtjâhr hâba d'Leit hâlt decht s'Baua miaßa ânfânga,
die Arbeiter sei mit Handschi und Kâppa in d'Baugruaba gânga.
Über die Baustell vom Nâchbâr schimpfa isch âber it nett,
weil beim oagna Bau hâba di ândra da Larma ket.
O d'Hoazkoschta sei g'stiega bei dena Temperatura,
dâ rotiera in da Stromkaschtla die Zâhleruhra.
Guat dass mr âlli no gnuag hâba vom Strom,
vielleicht bringa sa jâ dia nui Leiti gâr it zâmm?
Die Riader weahra si fescht, des isch o ihr Recht,
auf die Bevôlkerung schauga, sal war it schlecht.
Dâ kânn ma o a bissla für die Riader schtreita,
weil bei dena wella mir jâ o amâl s'Wâsser durchleita.

Die Gemeinde hât da Vorplâtz vr Schual feard nui g'mâcht,
an schiana Weag in d'Fuaßgängerzone zama brâcht,
bis di Gâscht mi'm Auto aucha und âcha g'fâhra sei,
durch dia Betonpoller isch des iatz o wieder vorbei.

Insra Kluana sei im Kindergârta guat au'kâltat,
weil d'Gemeinde den Betrieb beschtens aufrecht erhâltat.
Des koschtat d'Leit nuit, sall muaß ma o amâl sâga,
weil d'Gemeinderât âlli eppas fûra Nâchwuchs ibri hâba.
Âber s'Lând schreibt iatz für jede Gruppa voar zwoa Leit,
drum kimmt's, dass es für 30 Kinder glei vier Tanta geit.
I woaß gâr it, wi'âsa dâ in da Schuala tia,
det muaß voar bis zu 25 Kinder grâd uan Lehrer hea stiah.
Bei vier Âng'stellta kânn si d'Gemeinde âber nuit schenka
und über Noumittâg, Sâmsti und Ferien nâchdenka?
Die Lândesvorschrifta sei dâ, dia mâcht ma jâ it salt,
âber ândra Öffnungszeita gab's dâ um's gleiche Galt.

Die Fisser Wirtschâft derf ma amâl positiv erwâhna,
dia sei o in dr Zwischasaison zama kema,
für d'Einheimischa hât's âlli eppas z'Trinka geba,
und wenn d'Leit zuacha ghah, hât o der Betreiber guat z'leba.
Am Fisser Imbiss fahla zur Zeit no a pâr Gâscht,
âbr des Arbeiteressa in dr Zwischazeit, des louba d'Leit fescht.
Um ua Gâschthaus isch'as âber decht richti schâd,
weil des „Weiße Lamm“ iatz wirkli zuag'sperrt hât.
Da „Wirt“ hât's in insrm Doarf über 300 Jâhr geba
bleibt z'hoffa, dass d'Junga des Haus bald wieder beleba.

Es geit âlli eppas zum Schimpfa und eppas zum Lâcha,
dâ kânn ma im a kluana Doarf gâr nix dr'gegt mâcha.
Verlierat da Humor it bis zum Schluss,
nâ hâbat's miah Spaß und wianiger Vrdruss.
Nehmat mr nuit für Übel, sal tat i bitta -
und tiat guat mitanând, nâcha weart wianiger g'stritta!

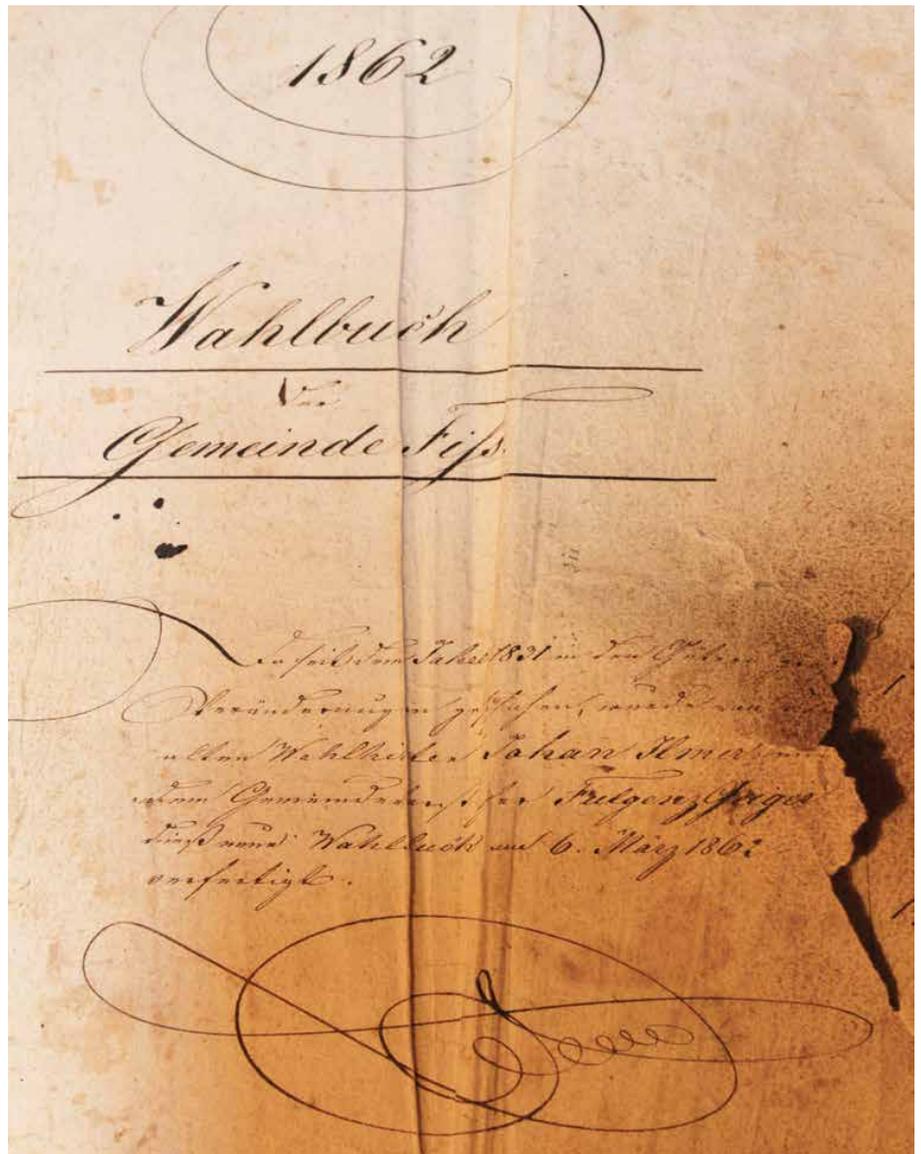
Sabine Geiger

Aus dem Gemeindearchiv!

(GRI) Erst kürzlich wurde mir von einer Familie in Fiss für das Gemeindearchiv ein einst im alten Haus, welches nicht mehr besteht, in der Scheune vorgefundenes Wahlbuch (= Waalbuch) aus dem Jahre 1862 übergeben. Dafür möchte ich mich auf diesem Wege nochmals bedanken, so ein rares Waalbuch von Fiss in vertrauensvoller Weise für das Gemeindearchiv bekommen zu haben. Einzigartig und in dieser Art noch nicht bekannt, auch nicht erfasst in den Tiroler Geschichtsquellen Nr. 15 von Dr. Sebastian Hölzl. Wäre ja schade, wenn so etwas irgendwann achtlos entsorgt würde, weil eben nur mehr sehr wenige diese altdeutsche Schrift lesen können. Bevor ich dieses 38 Seiten umfassende Buch im Archiv ablegen möchte, habe ich nun eine Abschrift über dessen Inhalt vorgenommen. Heute sind jedoch nur mehr Reste der damals angelegten Waale sichtbar, die meisten sind gänzlich verschwunden, beziehungsweise verwachsen und nicht mehr aktiv. So wird ein Einblick ermöglicht wie einst die Handhabung der Nutzung der 8 benannten Waale den Grundbesitzer/innen gestattet wurde.

Wahlbuch (=Waalbuch) der Gemeinde Fiß

Da seit dem Jahre 1831 in den Gütern große Veränderungen (damit wurden viele neuen Besitzer gemeint) geschehen, wurde von dem alten Waalhirten Johann Illmer und dem Gemeindevorsteher Fulgenz Geiger dieses neue Waalbuch am 6. März 1862 verfertigt. Dieses Waalbuch wurde genau klassifiziert und mit dem alten verglichen und rich-



tig befunden. Fiß am 24. April 1862 – Fulgenz Geiger Vorsteher. Am 5. Mai 1862 das Wasser in die Raid getan und die Waal aufgeteilt. 1. Laurschwaal ist angefallen bei Anton Krismer Hnr. 61 2. Untersenneswaal bei Anton Staggl Hnr. 7; 3. Gwarzwaal bei Sebastian Kathrein Hnr. 16; 4. Kaiwaal ist angefallen bei Josef Geiger „Jäggel“ Hnr. 24; 5. Kreuzgrubenwaal bei Telfeshof; 6. Pfanewaal ist angefallen bei Wirth Hnr. 39; 7. Wolfwaal bei Alois Krismer Hnr. 47; 8. Scheermooßwaal bei Franz Schlatter Hnr. 55; Vor der Gemeindevor-

stehung und dem Waalhirten Johann Illmer für zweckmäßig und redlich befunden wird auf kommendes Jahr die Raid nicht mehr aufgeteilt sondern allzeit nun 8 Häuser weiter angenommen nämlich der Laurschwaal fällt kommendes Jahr bei Anton Staggl Haus Nummer 7 an, und so fort. Fiß am 4. Mai 1862 – Fulgenz Geiger Vorsteher Genauestens im Waalbuch verzeichnet, wer wie lange die Wiesen und Felder bewässern durfte, das alles so eingehalten wurde, dafür waren eben die 8 Waalhirten verantwortlich. Für 1 Mannsmahd konnte 4

Stunden, ½ Mannsmahd 2 Stunden und für 1 ½ Mannsmahd 6 Stunden usw. Wasser entnommen werden. Ein Wasserbrett oder auch Waaleisen genannt wurde dafür quer in den Waal gestoßen, somit konnte man das Wasser in die Felder und Wiesen der jeweils an die Reihe kommenden Berechtigten nach entsprechender Zeitvorgabe fließen lassen.

Die Bewässerung mit den 8 genannten Waalen war bei folgenden (jeweils in Alphabetischer Reihenfolge) genannten Fluren möglich.

1.) **Laurschwaal**; Ferschnes, Freibichl, Gramlach, Hinterbidum, Hintersfitt, Kreuz, Laursch, Pedruß und Waldele.

2.) **Untersenneswaal**; Anger, Bairst, Ferschnes, Gwarz, Hintersfitt, Langwiese, Pedruß und Untersennes.

3.) **Gwarzwaal**; Gwarz, Pedruß, Scheibleithe, Thal und Winkel.

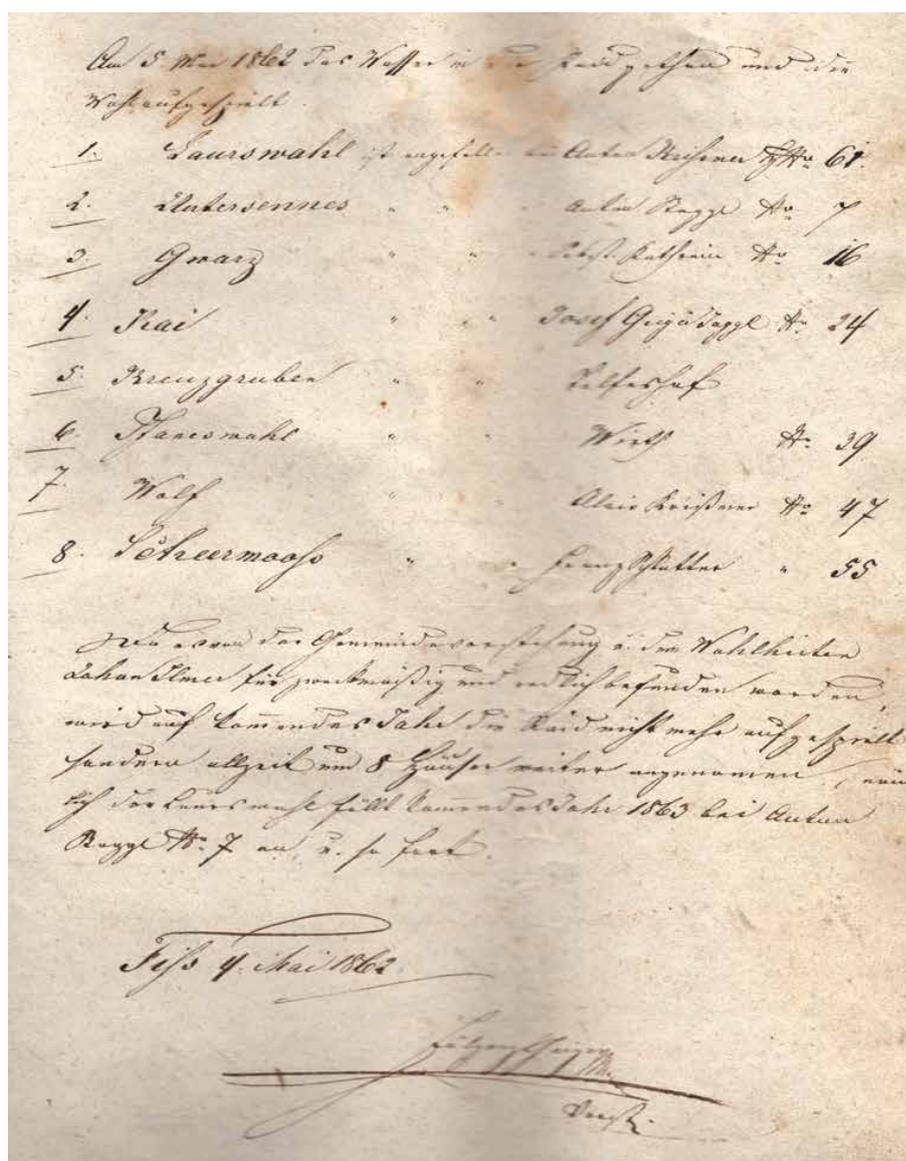
4.) **Kaiwaal**; Anger, Grub, Kai, Kölle, Seiche, Spels, Spelsbichl, Steinhaus, Thalele, Untermotz, Urtil, Vorstattlerbichl, Wahlstampf und Zwischenlatten.

5.) **Kreuzgrubenwaal**; Alblohnbichl, Frauenbrunn, Glattmannmahd, Horreßen, Kreuzbichl, Lasteien, Latschaden, Lederer, Mühlbichl, Pahl, Pinails, Poschach, Pfonas, Steinleite, Steinlucke und Zwischenwahl.

6.) **Pfonaswaal**; Abfaltere, Bettlermahd, Egarten, Faldermühl, Pfonas, Pfonasbichl, Sars, See, Sternebichl, St. Johannes Rain, Thal, Tschupp und Untermunz.

7.) **Wolfwaal**; Argvith, Ellen, Elxni, Kriegerin, Leithe, Pardatschen, Raut, Tragfaltere und Wolf.

8.) **Scheermooswaal**; Bildle, Bö-



dele, Dannerin, Gampes, Kitzberg, Kothlacke, Klobenstein, Krumpe, Leithe, Moos, Nebacker, Pirchach, Poschach, Pöderverdenz, See, Scheermoos, Sternebichl und Überwasser.

Auf den letzten Seiten des Waalbuches, werden noch die Zuständigen Waalhirten der Jahre 1865, 1873, 1876, 1879 und 1880 namentlich genannt.

Nun folgende Familiennamen scheinen im Waalbuch von 1862 auf: Auderer, Eiterer, Geiger, Greil, Grün, Gstier, Hann, Heiß, Huter, Höllrigl, Illmer, Jenne-
wein, Kammerlander, Kathrein,

Kofler, Kneißl, Krismer, Lenz, Maaß, Neurauter, Pale, Pinzger, Purtscher, Praxmarer, Pregonzer, Pritzi, Pfandler, Recher, Rietzler, Röck, Schmied, Schranz, Schlatter, Sprinz, Starjakob, Staggl, Schimpfössl, Tilg, Vogt, Vögele, Waldner, Wille und Zangerle. Die 4 namensgleichen Pregonzer Josef wurden mit Zusatz „Seppls“ – „Senner“ – „Schmidsöp“ und „Waibler“ genannt. Von den 43 genannten Familiennamen sind heute 24 Familiennamen Großteils durch Abwanderungen in Fiss erloschen und wenige durch keine männlichen Nachfolger!

Bergbahnen Fiss-Ladis



(DP) Viel Schnee, viel Sonne, viel Arbeit aber vor allem sehr viele glückliche Gesichter unserer Gäste kommen uns in den Sinn, wenn wir an den vergangenen Winter denken.

Die Wintersaison ist für unser Unternehmen und die ganze Region sehr positiv gewesen und ein ausgezeichnetes Gesamtpaket von perfekt präparierten Pisten, einer herrlichen Winterlandschaft, tollen Angeboten auch neben dem Wintersport, kulinarischen Highlights, hervorragenden Unterkünften, einzigartigem Service und vielem mehr haben wieder zahlreiche Gäste nach Serfaus-Fiss-Ladis gelockt. Kurzum ein toller Winter mit vielen Höhepunkten an den wir noch länger zurückdenken werden.

Der Start in die neue Wintersaison erfolgte traditionell mit der nunmehr 16. Auflage unserer Berggala, in diesem Jahr zugunsten von „Licht ins Dunkel“. Aufgrund der Wetterprognose, die starke Windböen auf dem Schönjoch voraussagte, wurde die Veranstaltung kurzerhand vom BergDiamant in die Sonnenburg verlegt. Alle Mitarbeiter bemühten sich nach Kräften und gaben ihr Bestes, sodass nach großen organisatorischen und logistischen Vorbereitungsarbeiten die Gala planmäßig am Abend des 07. Dezember in der Sonnenburg stattfinden konnte.

Alle Gäste konnten einen wunderbaren Abend in toller Atmosphäre mit hervorragendem Essen und stimmungsvollem

Rahmenprogramm verbringen. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Pädagogen der Landesmusikschule Landeck Reinhard Mathoy, Peter Schranz, Stefan Matt, Mirko Schuler und Ana Schranz-Miljanic.

Ein weiteres Highlight des Abends waren die beiden Künstler Eva





Bildrechte: Bergbahnen Fiss

Pöll und Christian Moschen die zwei Kunstwerke live vor dem interessierten Publikum anfertigten. Der Bronzestich von Christian Moschen und das Bild von Eva Pöll wurden im Anschluss versteigert und erzielten tolle Summen (insgesamt € 8.300,-) für den guten Zweck. Durch den Abend führte in gewohnt charmanter Weise Jürgen Frommelt. Das Motto „Anderen helfen denen es nicht so gut geht“ stand bei allen Gästen im Vordergrund und wir konnten an „Licht ins Dunkel“ die Rekordsumme von € 53.000,- übergeben. Vielen Dank nochmal auf diesem Wege für Euren Besuch, Eure großzügigen Spenden, Sponsorenbeiträge und Eure Unterstützung!

Kurz nach Weihnachten hieß es auf der Möseralm zum ersten Mal in diesem Winter willkommen im „White Universe“ beim Nightflow. Tolle Animationen, Ski-, Akrobatik- und Tanzeinlagen, Pyrotechnikeffekte und vieles mehr entführten die zahlreichen Besucher in fremde Galaxien und sorgten für viel Beifall und Begeisterung. Die kulinarischen Angebote rund um den Nightflow-Abend wie die VIP-Lounge, das Genussbuffet in der Möseralm sowie die Kids-Night in der Sonnenburg waren wiederum sehr beliebt. Im Jänner zeichneten vorwiegend deutsche Medien ein sehr negatives Bild von den recht umfangreichen Schneefällen. Vom oft betitelten „Schneechaos in den

Alpen“ oder einer regelrechten „Schneehölle“ mit Sperren und chaotischen Zuständen war bei uns aber freilich nichts zu merken. So manch besorgter Anrufer konnte von uns beruhigt und von den Vorzügen unserer tief verschneiten Region überzeugt werden. Die massiven Schneefälle haben unseren Mitarbeitern, Anlagen und Maschinen einiges abverlangt – es wurden aber alle anfallenden Arbeiten zur vollsten Zufriedenheit unserer Gäste und Besucher abgearbeitet. Übrigens, bei unserer Schneehöhenmessung beim Poschilift wurde die Rekordschneemenge von 5,06 Meter Neuschnee gemessen! Gleich nach Ende der langen Wintersaison hat unsere Mann-
Bitte umblättern!





Bildrechte: Bergbahnen Fiss

schaft in den Bereichen wo es die Schneelage erlaubt, mit den Aufräumungs-, Rekultivierungs-, Revisions- und Vorbereitungsarbeiten begonnen.

Es gibt wieder einiges zu tun und die Zeit für die Revisions- und Vorbereitungsarbeiten ist dieses Jahr recht knapp bemessen. Bereits am 7. Juni startete der Bikepark mit der Waldbahn in die Sommersaison, eine Woche später folgten die weiteren Anlagen und Attraktionen.

Neben den bereits bestens bekannten kulinarischen Highlights wie unsere Genussgondel, der Crystal Cube und die Kulinarikwanderung gibt es ab diesem Sommer zwei weitere Angebote:

Bei der Schöngampalm entsteht ein Grillplatz, der exklusiv reserviert werden kann. Einkaufen, Grillkohlen anzünden, Zutaten vorbereiten, Tisch decken – sämtliche Vorbereitungsarbeiten sind bereits erledigt und man wählt aus fünf verschiedenen Varianten seine Grill-Favoriten aus. Für den idealen Garpunkt ist dann jeder selbst zuständig, Getränke und Grillzutaten werden serviert.

Für alle Feinschmecker, denen eine „Marend“ lieber ist, empfehlen wir das „Almpicknick“ mit einem prall gefüllten Rucksack

mit selbstgemachten und regionalen Spezialitäten wie Speck, Hirschwurst, Almkäse, Aufstriche, Bauernbrot uvm.. Mit dem Rucksack voller Köstlichkeiten kann dann der schönste Platz für ein Panorama-Picknick selbst gewählt werden.

All unsere Angebote sind gegen Vorreservierung täglich buchbar – Buchungen nehmen wir jederzeit gerne entgegen.

Die Arbeit geht aber nicht aus und es muss in vielen Bereichen wie zum Beispiel beim BergDiamant, auf der Möseralm, im Sommerfunpark oder im Bereich des Skidepots das eine oder andere repariert, saniert oder ausgetauscht werden.

Weiters wird der „Goldene Mann Weg“ noch fertiggestellt und kann ab dem Sommer mit allen Attraktionen genutzt werden.

Beginnend am Schönjoch wird ab Herbst 2019 ein kinderwagentauglicher Weg, der „Quellenweg“ zur Verfügung stehen. Über ein sanftes Gefälle, vorbei an mehreren Genussstationen, die interessante Informationen über unser Wasser bereit halten geht es vorbei an den Lawinenwerken mit bequemen Wellenliegen direkt aufs Komperdell nach Serfaus.

Bereits jetzt bitten wir um Euer

Verständnis für diverse Bauarbeiten die voraussichtlich erst im Juli und August starten werden.

Schon seit einigen Jahren wird an einer neuen, familientauglichen Rodelbahn vom Steinegg mit Beleuchtung und Beschneigung geplant und getüftelt. Die bestehende Rodelbahn ist in vielen Bereichen zum Rodeln nicht optimal und in Jahren mit wenig Naturschnee vielfach öfters geschlossen als geöffnet. Die Nachfrage nach einer adäquaten Rodelbahn ist in den letzten Jahren massiv gestiegen und nach einer langen Planungs- und Projektierungsphase mit mehr als 25 verschiedenen Plänen befindet sich das Projekt derzeit in der Genehmigungsphase. Wir hoffen, dass die Genehmigungen in diesem Sommer erfolgen und wir noch dieses Jahr die erste Bauphase durchführen können. Die Fertigstellung der Rodelbahn mit Beschneigung und Beleuchtung wird dann erst im nächsten Jahr erfolgen.

Bei Fragen, Wünschen und Anregungen stehen wir immer gerne zur Verfügung. Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr unsere zahlreichen Angebote ausprobierst und wir Euch bei unseren Veranstaltungen wie die Früh-



schoppenkonzerte, die Erlebnisnacht am Berg, das Bikefestival uvm. begrüßen dürfen.



Wir wünschen Euch einen schönen Sommer und eine gute Sommersaison. Herzlichen Dank für



Bildrechte: Bergbahnen Fiss

die gute Zusammenarbeit und Euer Verständnis.
Team der Bergbahnen Fiss-Ladis

„Musik bewegt“

(CMK) So lautete das Thema des 49. Raiffeisen Zeichenwettbewerbes, bei dem auch wir von der Volksschule wieder mitmachten. Alle Kinder hatten tolle Ideen und versuchten diese mit unterschiedlichsten Techniken aufs Papier zu bringen. Ganz spannend war dann die Preisverteilung am 03.06.2019.

Die ersten drei Plätze gingen dieses Jahr an:

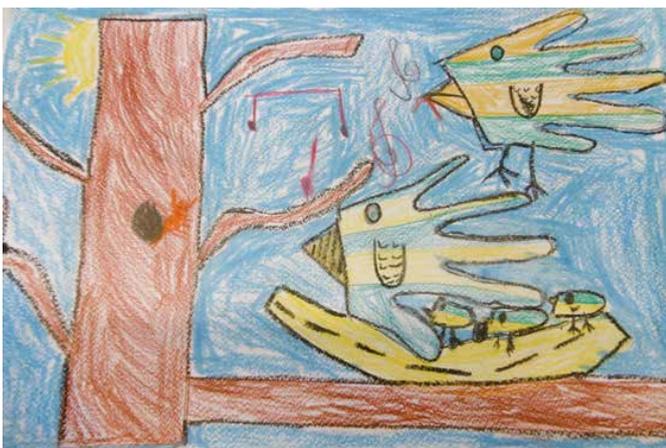
1. Schulstufe: Julia Pregonzer, Magdalena Kofler, Luca Krismer
2. Schulstufe: Paul Weinseisen, Maria Grün, Alan Geiger



3. Schulstufe: Madelaine Winkler, Anna Illmer, Johanna Kofler
4. Schulstufe: Pia Nößig, Sophia Thurner, Sara Moosmann

Für ihr Bemühen erhielten aber alle Kinder einen tollen Trostpreis. Besonders erfreulich war, dass das

Siegerbild von Paul Weinseisen, das auf Landesebene eingesandt wurde, den hervorragenden dritten Platz in seiner Altersgruppe schaffte. Dazu gratulierten ihm alle Kinder der Volksschule bei der Schulversammlung mit tosendem Applaus. Bei der Preisverteilung in Innsbruck begleitete ihn eine kleine „Delegation“, die eine aufregende Showvorführung der Sportler der 4elementsacademy, die sogar einen Weltrekordsprung aufstellen, und den „aktuellen Kinofilm „Aladdin“ geboten bekam.



Bildrechte: Volksschule Fiss

Freiwillige Feuerwehr Fiss – Was gibt es Neues?



Bildrechte: Feuerwehr Fiss

Jugendfeuerwehr

Dieses Jahr durfte die Feuerwehr Fiss den alljährlichen Wissenstest der Feuerwehrjugend des Bezirkes Landeck organisieren. Mit 159 Teilnehmer/innen konnte ein neuer Rekord an Prüflingen aufgestellt werden. Neben der Verpflegung aller Teilnehmer/innen wurde auch ein Unterhaltungsprogramm mit Kistenklettern und einer Fahrt mit der Drehleiter organisiert. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Helfern, ohne die eine solche Veranstaltung nicht auf die Beine gestellt werden kann, bedanken. Hiermit gratulieren wir auch noch allen Teilnehmern zum bestandenen Wissenstest.

ACHTUNG: Am Mittwoch den 03.07.2019 werden wir wieder

neue Jugendfeuerwehrmänner und Frauen aufnehmen. Alle Kinder ab 11 Jahren sind recht herzlich eingeladen. Treffpunkt ist um 18:00 Uhr in der Feuerwehrhalle.

Florianifeier

Die jährliche Florianifeier fand dieses Jahr am Freitag, den

03.05.2019, statt. Kommandant Simon Schwendinger konnte eine stolze Mannschaft von 83 Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner zu einem kurzen Marsch in die Kirche antreten lassen. Nach der heiligen Messe wurden in der Pizzeria Bajazzo die Wissenstestabzeichen an die Feuerwehrju-



gend übergeben und die offizielle Überstellung und Beförderungen einiger Kameraden durchgeführt. Nach dem offiziellen Teil gab es Ripperl und das ein oder andere Getränk.

Atemschutz- leistungsüberprüfung

Anfang Mai haben 3 unserer Kameraden die Atemschutzleistungsprüfung in Gold erfolgreich bestanden. Dieser Bewerb ist ein wichtiger Schritt in der Ausbildung eines Atemschutzträgers. Wir gratulieren Armin Achenrainer, Christian Haslwanger und Thomas Gritzner zur bestandenen Prüfung in Gold!

Übung Löschleitung von den Fisser- zu den Telfeshöfen

Am Freitag, den 17. Mai fand eine gemeinsame Übung der FF Fiss, FF Serfaus, FF Ladis und FF Ried mit insgesamt 81 Mann/Frau statt. Das Ziel dieser Übung war eine Löschleitung von den Fisserhöfen zu den Telfeshöfen zu legen. Nachdem noch nie eine Leitung von Fiss aus nach unten gelegt wurde, wurde in vielen Stunden Vorbereitung die Übung durchgerechnet und organisiert. Die ca. 650 Meter lange Leitung, über 300 Höhenmeter, konnte in



Zusammenarbeit mit den beteiligten Feuerwehren ohne Probleme gelegt werden. Unter diesem QR-Code ist ein kurzes Video der Übung, welches von Mattias Nigg und Fabian Schirgi gefilmt wurde, zu finden.

Hochwasserschutz

Nach intensiven Beratungen haben wir dieses Jahr ein neues

Hochwasserschutz System angekauft. Insgesamt können wir nun mit dieser Technik 30 Laufmeter an Hochwasserschutz aufbauen. Zum Schutze der Bevölkerung sind wir im Stande, mit diesem System bei einem möglichen Hochwasser, schnell zu reagieren.

Für die Feuerwehr Fiss –
Kommandant
Simon Schwendinger



Bildrechte: Feuerwehr Fiss

Ein Meer aus Blüten...

(MRP) ...konnten die Senioren Anfang Juni bestaunen.

Die Huangartstube lud ein zu einer Fahrt ins Außerfern. Ziel war Martinau im Lechtal.

Doch die erste Station auf dem Weg ins Lechtal war Schloss Ehrenberg bei Reutte. Dort konnte die Anlage am Fuße von Ehrenberg besucht werden. Einige Senioren wanderten ein Stück bergwärts, wo eine der längsten Fußgängerbrücken der Welt – die Highline 179 – sich über das Tal und eben auch über die Fernpassstraße spannt. Ein eindrucksvoller Blick von der Brücke war diesen Senioren garantiert.

Weiter ging es zum Mittagessen und einer kleinen Rast. Bevor es dann in Vorderhornbach im Lechtal zur Krönung des Ausfluges kam: in Martinau liegt die wunderschöne Waldlichtung, auf der im späten Frühling hunderte Frauenschuhblüten erstrahlen. Der gelbe Frauenschuh ist eine Orchideenart, die mindestens 7 Jahre braucht bis in einer Pflan-



Bildrechte: Huangartstube

ze erstmals eine Blüte entsteht. Die Blüte des Frauenschuhs lockt durch die intensive gelbe und rostbraune Färbung vor allem Insekten, aber auch viele Besucher in diese Au. Es ist eine stark gefährdete Art und in so reichem Vorkommen nur höchst selten anzutreffen. Nicht nur die seltenen Frauenschuhorchideen fallen auf, unzählige Maiglöckchen, die

derzeit in schönster Blüte stehen, ergänzen das Bild. Die Fisser Seniorinnen und Senioren waren beeindruckt von dem wunderschönen Anblick und alle waren sich einig, dass dies eine Reise wert ist.

Anschließend gab es noch eine kleine Stärkung und dann wurde die Heimfahrt angetreten.

Fastensuppe

(CMK) Am Beginn der Fastenzeit, dem Aschermittwoch, wurde bei uns wieder zur „Fastensuppe“ eingeladen. Gemeinsam mit den Bäuerinnen, den Kindern und Lehrpersonen der Volksschule Fiss wurde die Aktion in der Volksschule durchgeführt. Die Suppen wurden in dankenswerter Weise vom „Hotel Natürlich“, Familie Rietzler, zur Verfügung

gestellt und die Volksschulkinder bereiteten mit ihren Lehrpersonen eine Brennsuppe zu. Die Bäuerinnen waren für die Ausgabe der Suppen zuständig, die Kinder spülten das Geschirr und das Besteck. Die freiwilligen Spenden in der Höhe von € 351,94 von den Bäuerinnen ging an die Katholischen Frauenbewegung, zu Gunsten der Frauen in Tansania.

Die Spende von € 100,00 spendeten die Volksschulkinder dem Verein „Herzkinder“. Herzlichen Dank an alle, die mithalfen, an alle die kamen und das Projekt unterstützten.

Genossenschaftsjagd Fiss – eine Jagdperiode ist zu Ende eine neue beginnt



Bildrechte: Jägerschaft Fiss

Die Sieger des 38. Fisser Jägerschießens mit Pächter/Jagdleiter Plangger Thomas und Pächter Engelbert Krismer.



Mit 1. April begann das neue Jagdjahr und gleichzeitig auch eine neue 10-jährige Jagdperiode. Die Jägerschaft von Fiss möchte sich beim Gemeinderat unter Bürgermeister Markus Pale für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. So ist es nun wieder möglich jedem Fisser Jagdkartenbesitzer im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten eine Jagderlaubnis zu erteilen! Der Lebensraum unserer Wildtiere wird zusehends von der intensiven touristischen Nutzung eingeschränkt. Auch das Freizeitverhalten der Gäste und Einheimischen hat sich in den letzten Jahren massiv verändert, so kann beobachtet werden, dass selbst in der Dämmerung noch Radfahrer, Läufer und Wanderer angetroffen werden. Die Jägerschaft bittet um die Rücksichtnahme auf unsere Wildtiere. Bleibt auf den Wegen und Steigen, dann ist uns schon viel geholfen!

Bei herrlichem Wetter konnte am 1. Juni unser traditionelles Jägerschießen mit 22 Jäger/innen veranstaltet werden. Ein „Danke“ an die Wirtsleute der Frommesalp für die gute Bewirtung.

Ergebnis des 38. Fisser Jägerschießens:

100 m Rehbock	Engelbert Krismer
200 m Gams	Daniel Illmer
300 m Hirsch	Gerhard Schlatter
Ehrenscheibe	Leopold Illmer (Gesamtsieger)

Bei uns im Kindergarten ist immer was los!



Bildrechte: Kindergarten Fiss

Im Kindergarten Fiss ist immer was los. Neben unserer alljährlichen Schiwoche erlebten wir einige schneereiche Vormittage mit unseren Rutschtellern. Im Fasching ließen wir es beim Indianerfest ordentlich krachen und bei der großen Faschingsdisco mit der VS kamen alle kunterbunt verkleidet.

Auch in der Osterzeit waren wir fleißig und haben wieder Nestchen gebastelt, Eier gefärbt und von Jesus gehört.

Nach den Osterferien haben wir uns auf unser Muttertags – Musical vorbereitet und fleißig geprobt. Am Freitag, den 10.05.2019 fand dann die Aufführung für die Mamas statt und anschließend wurden alle mit Kaffee, Saft und einem abwechslungsreichen Kuchenbuffet verwöhnt.

Passend zum Vatertag besuchte uns im Mai der Papa von Liam im Kindergarten und baute für uns im Turnsaal einen Vormittag lang eine riesen Carrera – Bahn auf. Das war vielleicht spannend – da waren nicht nur die Jungs



hell auf begeistert! Danke Mark, es war ganz toll!

Bei der Einschreibung im März durften wir wieder einige neue Gesichter bei uns begrüßen. Einige davon besuchten uns schon öfters an unseren Schnuppernachmittagen im Kindergarten. Voraussichtlich kommen ab Herbst 7 neue Kinder zu uns in den Kindergarten. Insgesamt starten wir dann mit 24 Kindern zwischen 3 und 5 Jahren in ein neues Kindergartenjahr. Aber bevor es soweit ist genießen wir noch die letzten Wochen im Kindergarten mit tollen Highlights: Geplant sind ein Besuch bei der Feuerwehr Fiss und in der Medalp Imst, weiters erwarten wir spannenden Besuch von der Polizei und wenn es das Wetter zulässt, möchten wir noch viele Tage draußen verbringen.

Gemeinsam hatten wir wieder ein tolles, abwechslungsreiches Kindergartenjahr!!

Simone, Jeanette, Julia
und Eva - Maria



Bildrechte: Kirchenchor Fiss

Der Kirchenchor bedankt sich!

Nachdem der letzte Chorausflug zwei Jahre zurückliegt, hat sich unsere Chorgemeinschaft am Sonntag, den 19.05.2019 wieder einmal zu einem Tagesausflug zusammengefunden.

Auf Einladung der Kreuzschwestern des Sanatorium Rum durften wir in der großen Kapelle die Messe musikalisch gestalten, die Pfarrer Helmut Gatterer zelebrierte. Nach einer erhebenden Messfeier und einem zeitgemäßen Liederprogramm gab es im Caféhaus noch eine Stärkung, bevor es weiterging zur Achenseer Museumswelt.

Die Fahrt mit dem Bus über Pertisau zur Gramai-Alm durch den Alpenpark Karwendel war ein Genuss. Dort wurden wir mit einem herrlichen Mittagessen kuli-

narisch verwöhnt und da es dort so gemütlich war, sind wir den ganzen Nachmittag im Alpengasthof geblieben und haben uns dort sehr wohl gefühlt.

Der Kirchenchor hatte die letzten Monate recht viele musikalische Zusammenkünfte und so hat uns dieser Ausflug mal so richtig gutgetan, der übrigens sehr stimmungsvoll, lustig und heiter war. Nicht dass es so wichtig wäre unseren Chorausflug in einem eigenen Fiss-Impulse-Artikel zu beschreiben, so ist uns dennoch wichtig danke zu sagen. Die Raiba Serfaus Fiss hat uns die Buskosten übernommen und die Gemeinde Fiss sponserte das herrliche Mittagessen. Vergelt's Gott dafür.

Chorleiter
Michael Rietzler

Impulse Galerie



Bildrechte: Andreas Kirschner

(PRI) Schön, dass Fiss Impulse immer wieder Top-Profis aus dem Dorf vor den Vorhang bitten darf. So ein Experte ist Fotograf Andreas Kirschner (Fisser Höfe 15). Andi ermöglicht uns mit seinen ausdrucksstarken Bildern einen traumhaften Blick auf die Schönheit unserer Heimat. „Die Natur gibt mir Ruhe und Kraft“, erklärt Kirschner. Als 16-Jähriger fotografierte Andreas mit einer Minolta, im Alter von 34 Jahren begann für ihn die Digitalfotografie und zum 40. Geburtstag erhielt er seine erste digitale Spiegelreflexkamera (Canon 300D). Was der Wanderführer im Naturpark Kaunergrat und ausgebildete Tiroler Naturführer mit seiner Kamera einfängt, wollen wir den Gästen und Einheimischen nicht vorenthalten. Andreas Kirschner (www.webart.at) liebt und lebt die Fotografie wie nur wenige Menschen im Tiroler Oberland. Dafür und für die Bereitstellung der Titelfotos sowie der Bilder für diese Galerie ein herzliches Vergelt's Gott, Andi





Bildrechte: Andreas Kirschner

Musikkapelle Fiss

In der Zirbenstube

Ein typischer Samstagabend im Winter der MK-Fiss... 20.15 Uhr – Die ersten Musikantinnen und Musikanten erreichen das neue Probelokal, sie haben jetzt den kürzeren Weg als früher. Andere blicken schockiert auf die Uhr, jetzt aber schnell Richtung Kulturhaus. Angekommen im Probelokal heißt es zuerst die Straßenschuhe aus, Hausschuhe an. Erst dann geht es in den oberen Stock, wo die Instrumente zusammengebaut und die Noten hervorgeholt werden. Pünktlich um 20.30 Uhr sollten dann alle auf ihren Plätzen sitzen und es erklingen die ersten Töne im Probelokal aus Zirbenholz. Sobald der Kapellmeister den Taktstock hebt, geht's los mit Märschen, Polkas und dem ein oder anderen modernen Stück.

Den ganzen Winter wird fleißig geprobt, damit das Frühjahrskonzert ein voller Erfolg wird. Nach den Proben darf natürlich ein gemütliches Zusammensitzen im

Kameradschaftsraum nicht fehlen, die Proben müssen ja nachbesprochen werden.

Jahreshauptversammlung, 12.1.2019

Angefangen hat das Musikjahr mit der jährlichen Generalversammlung im neuen Proberaum. Nach den üblichen Berichten der Funktionäre und der Vorschau für 2019 war die diesjährige JHV von ganz besonderen Ereignissen geprägt. Fünf langjährige Funktionäre entschieden sich ihre Arbeit an „die Jungen“ abzugeben.

Alexander Kofler – 12 Dienstjahre (6 Jahre Trachtenwart, 3 Jahre Beirat, 3 Jahre Zeugwart / Probelokal)

Lorenz Pale – 15 Dienstjahre (3 Jahre Trachtenwart, 12 Jahre Obmann)

Florian Geiger – 18 Dienstjahre (9 Jahre Schriftführer, 6 Jahre Obmann-Stellvertreter, 3 Jahre Jugendreferent)

Christian Kofler – 27 Dienstjahre (14 Jahre Kassier, 10 Jahre Beirat, 3 Jahre Obmann-Stellvertreter)

Georg Geiger – 36 Dienstjahre (36 Jahre Instrumentenwart)

Ein großes Dankeschön noch einmal für euren großartigen Einsatz bei der Musikkapelle Fiss, ihr habt die MK-Fiss positiv geprägt. Wo andere gehen, kommen neue nach, denn es fanden auch reguläre Neuwahlen statt. Ein neuer Ausschuss wurde unter dem Vorsitz von Bürgermeister Markus Pale gewählt und die Frauenquote wurde dabei deutlich erhöht.

Seit Jänner 2019 setzt sich der Ausschuss der MK-Fiss wie folgt zusammen:

Kapellmeister – Harald Rietzler
Kapellmeister Stellvertreter – Stefan Tilg

Obmann – Christoph Grün
Obmann Stellvertreter – Edwin Kathrein

Kassier – Bernhard Grün
Schriftführerin – Lisa Kofler
Jugendreferent – Sarah Wandaller

Jugendreferent Stellvertreterin – Magdalena Plörer
Notenwartin – Lorena Pale



Bildrechte: Musikkapelle Fiss



Bildrechte: Musikkapelle Fiss

Trachtenwart – Michael Kathrein
 Instrumentenwart –
 Thomas Kirschner
 Zeugwart Probelokal –
 Peter Kofler

Der neue Ausschuss freut sich auf die bevorstehenden Aufgaben und es gab auch schon einige konstruktive Sitzungen, in denen neue Ideen hervorgebracht wurden.

Leider gab Josef Krismer bei der JHV, nach 63 Jahren aktive Mitgliedschaft, seinen musikalischen Rücktritt bekannt. Mit einer tief ergreifenden Rede bedankte sich Josef bei seinen langjährigen Wegbegleitern und hob seine Freude, welche er beim Musizieren empfindet, nochmal hervor. Alle anwesenden Mitglieder

applaudierten und standen ihm zu Ehren auf. Josef war und ist ein Vorzeigemusikant und wird auch in Zukunft ein Vorbild für uns alle sein. Er bleibt aber natürlich der Musikkapelle Fiss als Ehrenmitglied erhalten.

Auch entschieden sich bei der JHV die Marketenderinnen Emma Achenrainer, Lisa Geiger, Sarah Illmer und Jasmin Kammerlander ihre Aufgabe bei der MK-Fiss abzugeben. Diese 4 wurden mit einem kräftigen Applaus und einem Blumenstrauß verabschiedet. Danke für euren Einsatz die letzten 8 Jahre. Bei der ersten Probe im neuen Jahr luden die 4 Mädels zum Abschied die gesamte Musikkapelle zu einer Marend ein.

Kameradschaftsabend im Weiberkessel, 14.2.2019

Am Valentinstag trafen sich die Musikantinnen und Musikanten am Abend beim Kulturhaus. An diesem Tag stand aber keine Probe am Programm, sondern wir gingen gemeinsam zum Wolfsee, wo wir von Rene Hann abgeholt wurden und mit dem Pistenbully in den Weiberkessel fuhren. Dort verbrachten wir einen gemütlichen Abend mit gutem Essen und viel Spaß. Um 22.00 Uhr wurden wir wieder nach Fiss gebracht wo der Abend aber noch nicht für alle endete.

Bitte umblättern!

Frühjahrskonzert, 27.4.2019

Dass sich das viele Proben im Winter gelohnt hat, zeigte sich wieder beim diesjährigen Frühjahrskonzert. Wir konnten die vielen Besucher mit einem abwechslungsreichen Überraschungsprogramm begeistern.

Neben dem spannendem Programm gab es auch sonst die ein oder andere Überraschung. Plötzlich klopfte es an der Tür und 3 Fisser Kinder, die derzeit ein Instrument lernen, wollten beim nächsten Stück auch mitspielen. Im Publikum erhoben sich immer mehr Musikschüler und wollten auch mit dabei sein. Auf der Bühne wurde Platz geschaffen und gemeinsam spielten wir „Despacito“. Als nach dem Stück „Perhaps Love“, Thomas Kirschner das Mikrofon ergriff und über Liebe sprach wurde schnell allen klar, Thomas meinte es ernst und machte seiner Rosmarie einen Heiratsantrag. Diesen nahm Rosi unter tosendem Applaus des Publikums freudig an und die Musikkapelle gratuliert dazu ganz herzlich und freut sich demnächst auf eine „Musihochzeit“. Als Danke an die Gemeinde und vor allem an unseren Bürgermeister Markus Pale für den großartigen Einsatz beim Bau unseres Probelokal, spielte die Musikkapelle, den von Josef Schiechl (Imsterberg) eigens komponierten Marsch „In der Zirbenstube“. Der Marsch wurde beim Frühjahrskonzert uraufgeführt und die Partitur konnte an Markus übergeben werden. Das Frühjahrskonzert war wieder ein voller Erfolg und man hörte im Anschluss viel Lob von den Einheimischen.

Jugendarbeit bei der Musikkapelle

Ein großes Augenmerk wird bei der Musikkapelle auf die Jugendarbeit gelegt. Am 25. Februar fand wieder die Instrumentenvorstellung statt und wir haben alle Kinder mit ihren Lehrerinnen der Volksschule Fiss in unser neues Probelokal eingeladen. Einige unserer Musikantinnen und Musikanten haben dabei in einem Stationenbetrieb unsere Musikinstrumente vorgestellt und die Kinder hatten dabei die Möglichkeit diese dann auch auszuprobieren. Danach gab es im Kameradschaftsraum noch für alle eine Jause. Es haben sich wieder einige Kinder für die Musikschule angemeldet und können demnächst ein Instrument erlernen. Sarah Wandaller und Magdalena Plörer, unsere neuen Jugendreferentinnen, haben alle derzeitigen Musikschüler und deren Eltern besucht um sich als neue Jugendverantwortliche vorzustellen.

Frischer Wind bei der Musikkapelle Fiss

10 neue Mitglieder konnten seit dem letzten Frühjahrskonzert in unserem Verein begrüßt werden. Romina Geiger (Klarinette) und Sabrina Wandaller (Querflöte) sind im Juni 2018 beim Marschierwettbewerb in Landeck das erste Mal mit ausgerückt. Seit Jänner 2019 ganz frisch mit dabei sind Simone Kathrein (Querflöte), Isabella Geiger (Horn), Sebastian Rietzler (Tenorhorn) und Maximilian Plörer (Schlagwerk) sowie 4 neue Markentenderinnen, Nicole Krismer, Michelle Krismer, Corinna Achenrainer und Viktoria Krismer. Die erste

Ausrückung für diese 8 war der 50er Geburtstag von Bürgermeister Markus Pale am 30.03.2019 und war ein sehr schönes erstes Musierlebnis für sie.

Vorschau Sommer 2019

Nach dem Frühjahrskonzert gab es für die Musikantinnen und Musikanten erst einmal eine wohlverdiente musikalische Urlaubspause und starteten Anfang Juni wieder mit den Proben. Am 22.6.2019 wird die Musikkapelle Fiss beim großen Bezirksblasmusikfest in Prutz wieder mit dabei sein und bei dem Eröffnungsfestakt den landesüblichen Empfang musikalisch begleiten. Am „Fisser Kiarchti“ darf die die Musikkapelle natürlich nicht fehlen und wird wieder mit dem Weckruf um 6.00 Uhr den Tag beginnen und anschließend bei der Prozession und dem Festakt dabei sein. Am 30.6.2019 lassen wir eine alte Tradition wieder aufleben und veranstalten ein Herz-Jesu-Konzert auf der Bergtöne-Bühne am Fannes. Im Sommer freuen wir uns auf die Konzerte beim „Fest am Brunnen“ und zusätzlich werden wir noch am Freitag, 27.09.2019 und Freitag 04.10.2019 ein Platzkonzert beim Pavillon spielen. Am 18.08.2019 ist die MK-Fiss von der MK-Serfaus zu deren Musikfest eingeladen und wird dort den Einzug und ein Konzert spielen. Wir freuen uns sehr, wenn wir viele Gäste, aber vor allem viele Einheimische bei den Konzerten entdecken, dann macht es gleich doppelt so viel Spaß zu spielen.

Für die Musikkapelle Fiss,
Lisa Kofler (Schriftführerin)

3, 2, 1 los; ab in die „Live Sportsbar Fiss“

(FG) Die Möglichkeit sich seine Freizeit alleine mit Freunden oder in geselliger Runde zu gestalten ist in Fiss um eine Facette reicher geworden. Seit Beginn der Wintersaison 2018/2019 prangern überdimensionale Sportutensilien über der Eingangstür der „Live Sportsbar Fiss“. Betritt man die Bar mit „Café Charakter“, steht man schon mitten im Geschehen. Ein Billardtisch, zwei Dartkästen und ein Tischfußball können von sportbegeisterten Besuchern genützt werden. Wer sich aber gemeinsam mit Gleichgesinnten Fußballspiele, Golf, Schirennen, Tennis, Formel 1 u.v.m. anschauen möchte, stehen hierfür 4 große Monitore im ganzen Lokal positioniert zur Verfügung. Es können mehrere Liveübertragungen gleichzeitig angesehen werden. Der Betreiber Geiger Ricci hegte die Idee, Sport in seiner neuerschaffenen Bar für jede Altersgruppe sowie Männlein und Weiblein in Szene zu setzen. Weil das Freizeitangebot für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an ihren freien Tagen sehr eingeschränkt ist, ergriff Richard die Initiative dieser Zielgruppe einen Treffpunkt zu schaffen, um so mit Einheimischen und Gästen in Kontakt zu treten. Besonders weibliche Besucher sind gern gesehene Gäste in der neuen Sportsbar. Es ist betont, dass Karten- und Brettspiele aller Art ebenfalls erwünscht sind. Bei der Inneneinrichtung wurde bereits in der Planungsphase auf sportliche Details geachtet, sodass bei Betreten des Lokals der Eindruck entsteht mitten im Sportgeschehen zu sein. Die neue Sportsbar hat in den Wintermonaten schon eine großartige Affirmation der Mitarbeiter, Einheimischen und Gäste erfahren. In Zukunft sind auch Darts- und Billardturniere geplant. Es können auch Wetten abgeschlossen werden, Glücksspiele jedoch werden keine ange-



Bildrechte: Richard Geiger

boten. Wie es sich für eine Bar mit Café Charakter gehört, gibt es ein umfangreiches Getränkeangebot und sollte sich bei diversen Sportaktivitäten der kleine oder große Hunger melden, bietet Richard eine kleine Karte mit Pizza und Toast, sowie Snacks und Knabberereien an. Die Live Sportsbar ist ein Nichtraucherlokal, wer dennoch nach einem aufregenden Sportereignis eine Zigarettenpause einlegen möchte, kann unter dem überdachten Eingangsbereich seine Zigarette genießen. Auch für mitgebrachte Billardqueues oder Dartpfeile bietet die Sportsbar Platz zur sicheren Aufbewahrung privater Sportgeräte. Für weitere Informationen steht die Homepage der Live Sportsbar Fiss zur Verfügung www.sportsbar-live.at
Das Redaktionsteam der Fiss Impulse wünscht Geiger Richard, Lisa und dem Team viel Freude mit dem neuen Sporttreff von Fiss.



Natur Pur



Bildrechte: NMS Serfaus-Fiss-Ladis

Dass dem nicht immer so ist, haben die Schüler*innen der NMS Serfaus – Fiss – Ladis bald erkennen müssen. Bei der diesjährigen Müllsammelaktion 2019 wurden die 100 Aktionist*innen mit den unterschiedlichsten Hinterlassenschaften in der Landschaft konfrontiert. Autozierfelgen, Fla-

schen leer und voll, Red Bull Dosen in rauen Mengen, Zigarettensammel in Lungenkrebsdosis, Decken, Laken, Handtücher in Hotelqualität, Golfbälle mit und ohne Handicap und ein mumifiziertes Schweinsohrwaschel sorgten für manche Überraschung und Erstaunen. Die Aktion wurde

mit € 50.- für jede Klassenkasse bedacht. Umwelterziehung durch eigenes Tun. Unterricht an der Realität der Konsumgesellschaft.

Bravo und danke an die Mädels und Burschen sagt das Lehrer*innen Team.

Gernot Pedrazzoli



Abschlussklassen der NMS Serfaus-Fiss-Ladis



Abschlussklassen 4a und 4b der NMS Serfaus-Fiss-Ladis mit ihren Klassenvorständen Frau Anke Patsch und Herrn Hubert Marth.

Tourismusverband - Ortsgruppe Fiss

Wenn wir zurückblicken, dann können wir zufrieden sein mit der vergangenen Wintersaison.

Das späte Ostern ist für unsere Betriebe im Ort, für die Bergbahnen, für die Schischule und für alle immer ein Problem. Trotzdem sind wir wieder voll motiviert für den Sommer, aber auch schon für den kommenden Winter.

Für den Sommer haben wir wieder einen vollen Veranstaltungskalender. Es sind dies die uns allen bekannten Musikprogramme wie Fest am Brunnen, Frühshoppen am Berg.....

Die Konzerte unserer Musikkapelle und die Auftritte der Trachtengruppe erfreuen nicht nur unsere Gäste, sondern auch die Einheimischen. Flying circus und die Flötenakademie sind ebenfalls am Programm. Das MTB Festival ist vom 1.8. - 4.8. wieder ein Höhepunkt für unsere Biker. Für die Kinder sind das Berta - Murmlifest, das Kinderkon-

zert Volker Rosin und Mounds wieder ein Höhepunkt. Die wöchentlichen Veranstaltungen wie Dorfführungen, Brotbacken und Museumsführungen, aber auch das Wandern mit unseren Gästen ist ein wichtiger Beitrag.

Im Genussherbst ist der Almabtrieb, das Traktoren- und Oldtimertreffen, sowie Kunst am Berg ein schöner Beitrag.

Unsere Stärke im Dorf, das hören wir immer wieder, ist die Freundlichkeit und die gewachsene Dorf-Kultur und die geliebte Tradition.

Was uns sehr wichtig ist, sind die Trennung der Wanderwege, der Bike- und Radwege. Das wollen wir in der kommenden Zeit auf dem ganzen Plateau noch verbessern.

Gerade die Wanderwege sind im Sommer und im Winter für unsere Gäste ein wichtiger Beitrag. Wir haben mit unseren Nachbarn

ein schönes Angebot, das wir weiter verbessern wollen.

Der Winter- und Sommergast erfreut sich immer mehr an der Bewegung in der freier Natur. Gerade die Wanderwege, abseits des Trubels und dem Stress, sind beliebt.

Ich möchte mich wie immer für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, den Bergbahnen, der Schischule und allen im Dorf bedanken und wünsche allen wieder eine gute Sommersaison.

Für den Ortsausschuss
Hermann Kirschner



Lesen kann richtig Spaß machen

So ein Theater mit dem Lesen - Lesetheater begeistert die SchülerInnen der NMS Serfaus-Fiss-Ladis



Bildrechte: NMS Serfaus-Fiss-Ladis

Ganz im Zeichen des Lesetheaters stand der Vormittag des 10. Mai 2019 an der NMS Serfaus-Fiss-Ladis organisiert von Dipl. Päd. Romana Ungerank. Aber - was ist ein Lesetheater nun ganz



genau? Dabei handelt es sich um Texte, die mehrere Kinder als VorleserInnen für ihr Publikum zum Leben erwecken. Märchen, Balladen, Gedichte, Fabeln - der Bandbreite an Textsorten sind kaum Grenzen gesetzt.

Lesetheater funktioniert ohne Auswendiglernen und ganz einfachen und wenigen Requisiten. Die Kinder gebrauchen ihre Stimme, ihre Mimik und Gestik. Jede/r findet für sich die Rolle, die ihr oder ihm und den eigenen Fähigkeiten entspricht.

Lesetheater passt sich dem Leseneiveau der Kinder an und ist eine Unterrichtsform, die sich auch fächerübergreifend verwenden lässt. Ganz wie bei professionellen Schauspielern werden Stimme und Gesichtsmuskulatur aufgewärmt und dann geht es schon los. Text aussuchen, Rollen verteilen, einige wenige Requisiten aussuchen, ein bisschen proben und dann steht einer gelungenen Aufführung nichts mehr im We-

ge. Die SchülerInnen der NMS Serfaus-Fiss-Ladis hatten unter der professionellen Anleitung des Theaters Mopkaratz ganz offensichtlich ihren Spaß, wie die Fotos beweisen.

Anke Patsch, Romana Ungerank



...auf Wiedersehen Paris.

Mit „Geronimo - es könnte auch ein Märchen sein“ ging eine sehr lustige und erfolgreiche Wintertheatersaison zu Ende. Ein herzliches Dankeschön an ALLE, die unsere Theatergruppe so großartig unterstützten und auch unsere Vorstellungen besuchten. Es hat uns sehr viel Spaß und Freude bereitet, für euch zu spielen.

Über den Sommer werden wir bei einzelnen Aktivitäten wieder dabei sein und eine gewisse Vorfreude auf unser nächstes Theaterstück ist auch schon spürbar.

Lust zum Theaterspielen? Einfach melden und schon steht Mann oder Frau auf den Brettern die die Welt bedeuten...wie es so schön heißt.

Gebhard Wandaller /
Obmann der Theatergruppe Fiss



Bildrechte: Theatergruppe Fiss



Auf die Haltung kommt es an...



Bildrechte: Vinzenzverein

(MRP)...unter diesem Titel hat Frau Dr. Shima Poostchi am 14. Mai einen Vortrag gehalten, den Vinzenzverein und Forum Fiss gemeinsam organisierten. Der Chorraum im Kulturhaus bot ein gemütliches Ambiente und es waren viele Besucher der Einladung gefolgt.

In den Ausführungen der Referentin ging es um Beziehungskultur und wertschätzendes Miteinander.



Um das Zusammenleben in einer Gemeinschaft zu fördern, braucht es die Bereitschaft, die inneren wertvollen Charaktereigenschaften aller zu entdecken. So ist ein zentraler Aspekt die Frage nach unserem Menschenbild. Eine Betrachtungsweise, die uns die Vortragende näherbrachte, ist folgendes Bild des Menschen:

Betrachte den Menschen als ein Bergwerk reich an Edelsteinen von unschätzbarem Wert.

Diese Schätze, die als Charaktereigenschaften, Talente und Fähigkeiten in jedem von uns liegen, gilt es wahrzunehmen.

Über 350 verschiedene positive Charaktereigenschaften sind in jedem Menschen angelegt. Diese Eigenschaften in uns und unseren Mitmenschen zu sehen und auch zu benennen, ist unsere Aufgabe.

Auf diese Weise können wir allen, vor allem auch den Kindern, Vorbild für ein gutes Zusammenleben sein, und ihnen Wegweiser für ihr Leben mitgeben.

Um unsere Beziehungen im Alltag wertschätzend gestalten zu können, gilt es folgende Aspekte zu beachten:

- Auf das Gute sehen:
Unseren Mitmenschen achtsam zu begegnen und bewusst auf Positives und Gelungenes zu schauen.
- Anerkennung geben
Diese positiven Charaktereigenschaften und guten Taten des Anderen zu schätzen und dies dem Gegenüber auch mitzuteilen.

Eine besonders wertvolle Charaktereigenschaft ist Liebe. Die, so schloss Frau Poostchi den Abend, in jede unserer guten Handlungen eingeschlossen ist, und die uns in unserem Zusammenleben leitet und trägt.

Im Anschluss blieben noch einige Besucher, um gemeinsam über Beziehungskultur und wertschätzenden Umgang zu sprechen und so wurde es ein gemütlicher Ausklang des Abends.

Landesmeisterschaft Ski Alpin 2019



Bildrechte: NMS Serfaus-Fiss-Ladis

Die Neue Mittelschule Serfaus - Fiss - Ladis war bei der Landesmeisterschaft Ski Alpin 2019 in Fügen im Zillertal sportlich stark vertreten. Viele skibegeisterte Tiroler Schulen nahmen am 16. Jänner den weiten Weg auf sich, um an der Landesmeisterschaft teilzunehmen. Bei herrlichem Wetter und tollen Pistenbedingungen holte sich das Mädchenteam (Hannah Geiger, Emma Pregonzer, Celine Schöneberger, Tatjana Stürzenbecher und Isabella Geiger) der NMS Serfaus – Fiss – Ladis den 8. Platz. Unser Burschenteam (Paul Achenrainer, Luca Geiger, Matheo Stürzenbecher und Elias Peer) holte sich mit nur wenigen Hundertstel Unterschied auf das Podest den 5. Platz. Paul Achenrainer aus der 3. Klasse fuhr Tagesbestzeit mit 38,03 in der Kategorie Unterstufe. Philipp Westreicher

Wissen lohnt sich!

Die vierten Klassen der NMS Serfaus-Fiss-Ladis konnten sich im Rahmen der Lehrlingsmesse 2018 über einen tollen Gewinn freuen. Beim Lehrlingsquiz gewannen die beiden Klassen einen Schitag am Kaunertaler Gletscher inklusive Mittagessen. Somit stand einem traumhaften Schitag bei Sonne und Pulverschnee nichts im Wege. Ein herzliches Dankeschön an die Lehrpersonen Anna Hammerle und Elmar Rietzler, die uns bei diesem Schitag begleiteten, an Bürgermeister Markus Pale, der als Obmann des NMS-Verbandes die Kosten für den Bus übernahm und an Daniel Frizzi von den Kaunertaler Gletscherbahnen, der für uns alles perfekt organisierte.

Anke Patsch, Hubert Marth



Die Pause ist vorbei!



Bildrechte: Schützenkompanie Fiss

Nach einem tollen Winter 2018-2019 im Schützenheim mit dem Preisschießen inklusive und tollen Ergebnissen, haben wir mit den Vorbereitungen für die Sommersaison begonnen. So stand bereits am 30. März die erste Ausrückung anlässlich des 50. Geburtstags unseres Dorfchefs Bürgermeister Mag. Markus Pale auf dem Terminkalender. Ein gemeinsamer Einzug mit Musikkapelle und Feuerwehr vom Pavillon zum Kulturhaus eröffnete diese schöne Feier, ehe wir eine Ehrensalue abfeuerten und die Trachtengruppe auftanzte. Anschließend wurden alle Anwesenden in den Schönjochlsaal zu Speis und Trank, sowie Bei-

sammensein geladen. Herzlichen Glückwunsch nochmals zum runden Geburtstag, lieber Markus und ein Vergelt's Gott für die Einladung.

Am 12. April konnten wir in würdigem Rahmen alle Teilnehmer beim diesjährigen Preisschießen ehren. Die Schützenköniginnen sind Rietzler Zita und Helene Neururer bei den Damen sowie Walter Wolf, Konrad Geiger und Engelbert Krismer bei den Herren. Der goldene Schuss ging an Sigrid Mark. Auch in diesem Jahr fand die Schießmeisterschaft wieder großen Anklang und kann als eine gelungene Veranstaltung auch im kommenden Jahr wieder über die Bühne gehen. Der ge-

samte Schießdienst der Schützenkompanie bedankt sich herzlich für die zahlreiche Teilnahme und wünscht allen eine schöne Sommerpause. In der Hoffnung, dass ihr uns auch in der kommenden Saison wieder besucht und sich noch weitere vom Schießen mit Luftgewehr begeistern lassen.

Neben der neuen Marketenderin Katharina Krismer dürfen wir bei den Jungschützen die Söhne von Haupt- und Obmann und Fähnrich Johann Wachter und Alexander Ladurner, sowie auch Noé Bouffé willkommen heißen.

In diesem Schützenjahr stehen neben den traditionellen Ausrückungen zu Herz-Jesu, heuer in Fiss, auch wieder der Kirchtag „Tag der Vereine“ am Programm. In den Sommerferien, wenn es wieder heißt: „Fisser Summr Gaudi“ werden auch wir Schützen uns wieder etwas einfallen lassen, damit keine Langeweile aufkommt. Also seid gespannt, es erwartet uns wieder einiges. Darüber werden wir wie gewohnt in der Dezemberausgabe wieder ausführlicher berichten.

Gregor Buchhammer/
Schriftführer
Schützenkompanie Fiss



Team Resort 2020 – eine „neue Heimat“ entsteht



Bildrechte: Skischule Fiss

2009 wurden die ersten drei Blöcke vom Teamresort an der Waldbahn gebaut. Die drei Blöcke des Mitarbeiterhauses waren zwar für damalige Verhältnisse großzügig dimensioniert, aber schon bald war klar, dass der Bedarf an Mitarbeiterunterkünften viel schneller wächst, als angenommen.

Und so hat die Skischule schon vor langer Zeit beim Bürgermeister wieder angeklopft und den großen Bedarf vorgetragen. Nach langen Verhandlungen, Planungen und Besprechungen war es dann im Mai 2019 soweit. Die ersten Bagger eröffneten die Baustelle.

Gebaut wird ein vierter Block neben den bestehenden Gebäuden nahe der Waldbahn. Die gemeinnützige Wohnbaugesellschaft „Neue Heimat“ hat von der Gemeinde Fiss ein Baurecht zur Errichtung einer Mitarbeiter-

unterkunft auf die Dauer von 50 Jahren erhalten. Die Neue Heimat errichtet nun das Gebäude im Ausmaß von 14 052 m³ und einer Nutzfläche von 1874 m². Es entstehen 32 Einheiten auf vier Stockwerken sowie 34 Tiefgaragenplätze. Im Erdgeschoß entsteht eine Geschäftsfläche, dessen genaue Verwendung allerdings erst demnächst bestimmt werden wird.

Das gesamte Gebäude wird von der Skischule Fiss-Ladis gemietet. Durch die Errichtung des Gebäudes wird die akute Unterkunftssituation der Skischule wohl über Jahre hinaus gelöst werden.

Die Problematik der Anmietung von Unterkünften ist für die Skischule insbesondere deshalb schwierig, weil ein nicht unerheblicher Anteil der Betten nur für vier bis sechs Wochen im Jahr belegt wird. Dem kann nun durch die Errichtung von Mehr-

bettzimmern mit Stockbetten zur flexiblen Belegung entsprechend Rechnung getragen werden. Somit ist ein wesentlicher Baustein gelegt, damit auch in Zukunft in den Spitzenzeiten genügend Skilehrer für alle Gäste von Fiss zur Verfügung stehen.

Für die Errichtung eines so großen Gebäudes ist die Bauzeit, wie in Fiss ja üblich, sehr kurz. Die Neue Heimat hat der Goidinger-Porr Gruppe den Auftrag als Generalunternehmer für die Errichtung erteilt. Die Skischule hofft auf eine gute Bauausführung und insbesondere auch auf eine termingerechte Fertigstellung Ende November.

Wir möchten uns bei der Gemeinde Fiss und insbesondere bei Bürgermeister Mag. Markus Pale für die Unterstützung zur Realisierung dieser wichtigen Investition recht herzlich bedanken.

Skischule Fiss-Ladis

Rennsaison 2018/19 der Schüler des SPV Fiss

Im Oktober 2018 startete nun meine zweite Saison als Trainer des SPV Fiss. Im September war ich aus Australien zurückgekehrt, wo ich erneut als Renntainer tätig war. Aus dem Training mit internationalen Kollegen in Falls Creek konnte ich, wie auch die letzten Jahre, sehr profitieren. Besonders im Bereich der Trainingsmethodik konnte ich mich entscheiden weiterentwickeln. Zurück in Österreich war ich sehr voll motiviert, in die neue Wintersaison zu starten.

Dieses Jahr begann unsere Vorbereitung für die Saison mit dem SPV Fiss bedeutend früher, als im vergangenen Jahr. So starteten wir bei noch schwachen Schneebedingungen im Oktober sowohl mit dem Training auf dem Schnee sowie mit regelmäßigem Trockentraining zu Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten von konditionellen Fertigkeiten. Dieses Jahr war unsere Gruppe deutlich kleiner als im vergangenen Jahr. So lag der Fokus zuerst darauf, das Gefühl für den Ski wiederzufinden, bevor unser Training mit Stabis begann. Besonders für meine Neulinge war es wichtig, sich in die Gruppe zu



Bildrechte: Schurzwehkompanie Fiss

Bildrechte: Sportverein Fiss

integrieren. Mit dem Start unserer Wintersaison in Fiss absolvierten wir unser Training regelmäßig dreimal pro Woche. Unser Training beinhaltete viele Stunden an Slalom-, Riesenslalom- und GS-Training. Durch die tollen Schneebedingungen in dieser Saison konnten wir zur Abwechslung zusätzlich auch einige Einheiten im Tiefschnee verbringen.

In die Saison starteten wir mit dem Raiffeisen Bezirkscup in Pfunds, wo wir am Kondiwettbewerb teilnahmen. Das erste Mal auf Schnee konnten wir die

Ergebnisse unserer guten Vorbereitung beim Parallelslalom in Feichten demonstrieren.

Nachdem der starke Schneefall die Terminplanung der Saison dieses Jahr etwas durcheinanderwürfelte, folgten Wettkämpfe in Ischgl (Slalom), Sölden (Super G), Nauders (2x Riesentorlauf) sowie das Finale in See (Slalom). Es war deutlich zu merken, wie die Ergebnisse sich stetig verbesserten. Besonders die Älteren konnten sich in dieser Saison immer besser in den Speed Disziplinen zurechtfinden, welche in der ver-



gangenen Saison noch völlig neu für sie waren. Insgesamt waren die Leistungen aller Schüler auch in den folgenden Rennen sehr solide, manchmal jedoch geprägt durch Höhen und Tiefen. Gerade im Slalom gestaltete es sich, unter anderem geprägt durch einige Ausfälle, als auch die geringere Anzahl an Athleten im Vergleich zur Vorsaison, manchmal schwierig gute Mannschaftsergebnisse einzufahren. Schließlich ließen sich 3 erste sowie 3 zweite Plätze und ein dritter Platz verzeichnen. Zusätzlich konnte sich Achenrainer Paul die Gesamtwertung in seiner Altersklasse im Bezirk für sich entscheiden und dazu, wie auch einige andere aus meiner Gruppe, gute Ergebnisse im Landescup einfahren.

Nach einer langen und harten Saison durften wir uns letztendlich über den „Dritten Platz“ der Bezirks - Vereinswertung, hinter dem SC Arlberg und dem SV Zams freuen.

Zum Schluss möchte ich mich bei meinen Rennkindern, welche auch mir eine sehr schöne Saison beschert, sowie den Verein gut repräsentiert haben. Darüberhinaus gilt mein Dank den Bergahnen Serfaus-Fiss-Ladis, die uns immer unterstützt und uns stets gute Trainingsbedingungen zur Verfügung gestellt haben. Zuletzt danke ich der Skischule Fiss-Ladis für die hervorragende Zusammenarbeit.

Ich freue mich auf nächstes Jahr und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Mario Schrott



Bildrechte: Sportverein Fiss

Rennsaison 2018/19 der Kinder des SPV Fiss

Liebe Rennsportfreunde, letzten Winter startete ich mit 12 Kinder von den Jahrgängen 2011-2007 von Serfaus/Fiss/Ladis, in die neue Wintersaison 2018/19.

Wie schon in den letzten Jahren begann ich im Sommer mit einigen Wanderungen, um eine gewisse Grundausdauer zu erreichen. Von der Möseralm, Fisser-Gonde, Gratwanderung, Hexenseehütte oder Marsch von Ried über die Stiegen hinauf nach Fendels, waren wir fleißig. Das Highlight war sicher die Übernachtung auf der Verpeilhütte, sowie der Gipfelsieg am Madatschkopf.



Bildrechte: Karo Glück

Mit der Schule fing für uns auch das offizielle Konditionstraining an. Zweimal pro Woche, Dienstag und Donnerstag ca 1,5 Stunden lang. Dabei versuchte ich den Kids Kraft, Schnelligkeit, Geschicklichkeit, Koordination und Ausdauer anzueignen.

Auch beim Bezirks-Konditionswettkampf in Pfunds, am 3. November 2018, waren wir mit von der Partie und durften uns über tolle Platzierungen freuen.

Mitte November begannen wir mit dem Schneetraining am Kautertaler Gletscher.

Im Vordergrund stand vorerst sich an das neue Material zu gewöhnen und die Verbesserung der Skitechnik einzuleiten.

Insgesamt waren wir 4 Tage am K-Gletscher, bevor wir im Dezember am Plateau die ersten Schwünge ziehen konnten. Dabei unterstützte mich heuer wieder Rabko Lukas, dem ich hiermit ein





herzliches Dankeschön übermitteln möchte!

Auch den Sponsoren für unsere neuen Schianzüge, Schlosshotel Fiss, MKS sowie den Verein Förderung des Schneesports Serfaus-Fiss-Ladis ein großes Dankeschön!

In Fiss absolvierten wir 2-3x pro Woche intensives Schneetraining, wobei das Hauptaugenmerk auf Technik und Stangentraining gelegt wurde.



Aber auch das Freifahren im Gelände wurde ins Trainingsprogramm eingebaut. Auch durften wir zum Abschluss noch einmal mit den Big-Foots unser Können zeigen. Ein herzliches Dankeschön an Sport Patscheider der uns die Ski kostenlos zur Verfügung stellte.

Bei allen 6 Bezirks-Cup Rennen in Ischgl, Nauders, Fendels, Pfunds, Serfaus und See waren wir am Start und konnten dabei einige Stockerlplätze erreichen!

Auch starteten wir bei zwei Internationalen Kinderrennen, wo wir uns mit den besten in den verschiedenen Jahrgängen messen konnten.



Auf die Stockerlplätze in der Gesamtwertung des BezCups 2018/19 schafften es heuer Leni Köhle aus Ladis in der U8 auf den 2. Platz, sowie



Bildrechte: Karo Glick

Madeleine Winkler aus Fiss in der U9 auf den 3. Gesamtplatz! Herzliche Gratulation!

Trainingseinheiten Saison 2018/19:
33 Konditionseinheiten, 56 Skitrainingseinheiten, 10 Schirennen

Abschließend möchte ich mich ganz besonders beim Obmann des Verein Förderung des Schneesports S/F/L Herrn Bgm. Markus Pale, sowie bei den Bergbahnen, der Schischule und allen Sponsoren, aber auch bei allen Eltern und Freunden recht herzlich für die tolle Unterstützung bedanken!

Ski Heil und liebe Grüße Karo



Volksschule Fiss

(CMK) Aus der Volksschule gibt es wieder ein paar Highlights zu berichten. Unsere Wintersporttage Anfang Februar konnten wir unter besten Schneebedingungen und tollem Wetter gemeinsam mit den Kindern und Lehrpersonen der Volksschule Ladis genießen. Es wurden die Sportarten Skifahren, Snowboarden und Langlauf angeboten. Herzlichen Dank an den Skischulleiter Martin, die Schneesportlehrer und das Team des Restaurants Möseralm und der Sonnenburg für die tolle Unterstützung während der Wintersporttage.

Das Projekt „Winning Kids“ wurde in 2 Blöcken im Jänner und März in der 3. und 4. Schulstufe durchgeführt. Die Schülerinnen und Schülern wurden spielerisch unterstützt ein positives Selbstbild mit Hilfe von Bewegungsspielen, Geschichten und Gesprächen zu bekommen. Weiters wurden ihnen beigebracht, konstruktive Konfliktlösungen mit Hilfe der richtigen Körpersprache, starker Stimmen und klaren Worten zu finden. Auch einfache Abwehrtechniken und die Fallschule für



Bildrechte: Volksschule Fiss

den Notfall wurden erlernt. Alles in allem tolle Workshops, bei den die Kinder profitierten.

Bei den Schülerinnen und Schülern der 1. und 2. Schulstufe war im Winter der Hari von der Umweltwerkstatt zu Gast. In sechs Workshops ging es um die Themen Ressourcenschonung, Kunststoff „Wir machen Erdöl“, Aluminium „Das Guggawanzel“, Papier - Kari & Toni zwei dicke Freunde, Glas „König Zudumm“ und mit einem großen Abschlussquiz endeten die toll aufbereiteten Sachunterrichtsstunden. Alle Kinder waren begeistert und lernten viel dazu.

Der Fasching wurde auch wieder mit einer tollen Faschingsjause, einer Faschingsparty, einer Disco und lustigen Spielen gemeinsam mit den Kindern und Tanten des Kindergartens gefeiert. Herzlichen Dank an alle unsere Helfer und an den Christian, Obmann vom Blochbaumverein, der uns die Faschingsjause sponserte. Natürlich waren wir auch beim 50igsten Geburtstag unseres Bür-

germeisters mit dabei. In einer Videobotschaft sangen wir ihm einige „Gstanzln“ und live wurde er dann von Julia, Alan, Johanna, Johann, Hannah und Antonia in einem Gedicht zum Schokobürgermeister ernannt.

Unser diesjähriges Schulmotto lautete „In jedem Menschenkind steckt ein Künstler“ und wir probierten viel aus. Darum gibt es am 02.07.2019 im Kulturhaus Fiss eine tolle Ausstellung einiger Werke der Kinder, die wir auch verkaufen, damit wir am Ende des Schuljahres ein tolles Fest oder einen wunderbaren Ausflug machen können.



Was wurde aus....? s'Jaggl's Jeff – Wolfgang Geiger?

(PRI) Die jüngeren Einheimischen kennen ihn wahrscheinlich als den „Jeff“ (dazu etwas später), die älteren Dorfbewohnerinnen und -bewohner wissen, dass er der Erstgeborene aus dem Haus Margareta ist – Wolfgang Geiger kam im Februar 1973 als Sohn von Margareta und s'Jaggl's Stefan im Krankenhaus in Zams zur Welt. Sein jüngerer Bruder Gabriel (Obmann der Schützenkompanie) folgte Wolfgang im Jahr 1976 und komplettierte das Familienglück im damals neu erbauten Haus in der Via Claudia Augusta Nummer 40.

Nach seiner Zeit in der Volksschule Fiss versuchte sich Wolfgang in der Hauptschule Prutz-Ried und Umgebung nach seiner Eigendefinition „eher erfolglos musikalisch weiterzubilden“. Jeff „quälte“ die Tuba und die Klarinette, meinte aber rückblickend mit einem Augenzwinkern: „Bei mir waren für einen richtigen Musiker in der näheren und weiteren Verwandtschaft wohl einfach zu viele Schützen am Werk...“

Im Herbst 1987 übersiedelte der 14-Jährige nach Innsbruck an die Höhere Technische Lehranstalt für Elektrotechnik (HTL). Damals entwickelte sich der pubertierende Fisser zum aufgeschlossenen Innsbrucker Studenten - aus s'Jaggl's Wolfgang wurde schnell Jeff Geiger. Seinen Spitznamen verpasste ihm ein kanadischer Eishockeyspieler. Jeff Geiger, 1957 in Toronto geboren, träumte von der NHL, der besten Eishockey-Liga der Welt in Nordamerika, fand sich aber 1978 in Villach wieder. Der großartige Sportler spielte später auch in Feldkirch, Graz und in Innsbruck.



Bildrechte: Wolfgang Geiger

Der knallharte Verteidiger wurde österreichischer Teamspieler und zum Publikumsliebhaber in Tirol. Wolfgang spielte zwar nie Eishockey und dennoch bekam er von seinen Studienkollegen den klingenden Namen des Austro-Kanadiers verpasst. „Jeff“ wurde zum Spitznamen, der sich auch in Fiss schnell verbreitete und der ihm bis heute geblieben ist.

Wolfgang startete seine Zeit in der HTL als Vorzugsschüler der Hauptschule. Das allerdings hatte sich wohl nicht bis Innsbruck durchgesprochen. Mit einem „Nicht Genügend“ für die erste Schularbeit wurde er schnell auf den harten Boden der Schulrealität zurückgeholt. Dazu musste sich der leutselige Fisser erst an das strenge Heimleben in der Landeshauptstadt gewöhnen. Unterkriegen hat sich Jeff – wie einst sein kanadischer Namensgeber auf dem Eis – aber nie lassen und, nachdem die erste Begeisterung über die Ausbildung in Innsbruck gedämpft war,



zog sich Wolfgang beim eigenen Schopf aus den kleinen Niederlagen. Er suchte sich Freunde und Verbündete, er engagierte sich als Klassensprecher und war im Ausschuss der Schulgemeinschaft tätig - Wolfgang überzeugte mit Einsatz, Ideen und mit seiner Art der offenen und ehrlichen Kommunikation. Alles Charaktereigenschaften, die bei Lehrern und Schulkollegen für großen Respekt sorgten. Wolfgang's Redseligkeit und sein sportliches Talent stellte er im Winter 1992/93 auch als Mitarbeiter in der Gründungssaison der Skischule „Ski-Pro-Fiss“ unter Beweis. Im Sommer davor und danach untermauerte er sein handwerkliches Geschick als Elektriker auf den diversen Baustellen. Mit der Matura im Sack absolvierte Wolfgang 1994 seinen Zivildienst beim Roten Kreuz in Landeck und startete anschließend seine berufliche Laufbahn bei Johann Felder in Hall.

Das Maschinenbau-Unternehmen Felder (heute FELDER KG) entwickelte sich just in dieser Zeit vom Kombimaschinen-Spezialisten zum Komplettanbieter von professionellen Holzbearbeitungsmaschinen für Handwerk, Gewerbe und Industrie. Wolfgang war im Verkauf Deutschland tätig und kümmerte sich um den Vertrieb der Holzbearbeitungsmaschinen. Das Besondere am neuen Job: Jeff verabschiedete sich nach nur zwei Monaten Richtung USA, um als cooler Schneesporthlehrer in Waterville Valley, dem White Mountain National Forest im US-Bundesstaat New Hampshire (zwischen New York und Montreal gelegen), amerikanisch zu arbeiten.
Bitte umblättern!

nischen Kindern und Erwachsenen das Skifahren beizubringen. Zudem engagierte er sich als Skiführer für den örtlichen Senioren-Skiclub. Den abenteuerlichen Plan heckte Wolfgang mit seinem Freund Peter Singer während ihrer gemeinsamen Zeit beim Zivildienst aus. Sollten beide keine Arbeit finden, wollten sie als Duo die USA erobern. Jeff fand schnell einen Job, sein Freund hingegen erhielt hierzulande Absagen, wurde aber als Skilehrer in den USA angefragt. Wolfgang ließ sich überreden, seinen Arbeitsvertrag bei der Firma Felder in Hall umgehend wieder zu kündigen und nach Nordamerika zu übersiedeln. Eine Entscheidung, die er im Nachhinein als großartig bezeichnet. Auch weil das Duo nach der Wintersaison um 400 Dollar einen Ford Tempo erwarb und eine monatelange Reise kreuz und quer durch die Vereinigten Staaten unternahm. Skifahren in Colorado und Utah sowie auf einer Sanddüne in der Wüste zählten ebenso zum Reise-Programm wie diverse Radtouren in den Canyons des Colorado Rivers und der Besuch etlicher US-Metropolen. „Wir hatten zwar kein Geld und haben meistens im Zelt oder im Auto geschlafen, aber für ein, zwei Flaschen Bier hat es immer gereicht“, erinnert sich Wolfgang an eine unbeschwerte und schöne



Zeit im Land der unbegrenzten Möglichkeiten. „Mit dem besten Freund die Freiheit zu genießen und über Wochen glücklich in den Tag hineinzuleben, das kann ich jedem nur empfehlen. Ich habe bei der Rundreise durch die USA mit die beste Zeit meines Lebens verbracht.“

Eindruck haben nicht nur Freiheit und das Leben in Amerika bei Jeff hinterlassen, sondern



auch er bei seinem Kurz-Arbeitgeber Felder in Hall. So kam es, dass Wolfgang zehn Monate nach seinem ersten Engagement bei der FELDER KG eine zweite Chance bekam. Und was für eine: Die Überraschung bei Jeff und seinem Umfeld war groß, als er nur ein paar Wochen später wieder in die USA zurückkehrte. „Felder hat mich angerufen, ob ich nicht wieder im Vertrieb arbeiten möchte und eine Messe in den USA besuchen könnte“, erzählte der inzwischen 22-Jährige, der ab Juli 1995 also wieder einer „seriösen Arbeit nachging. Wolfgang besuchte seine erste Messe und war in der Folge für den internationalen Vertrieb der Holzbearbeitungsmaschinen zuständig. Seine Arbeit führte den Fisser nach Großbritannien, Skandinavien, Nordamerika, Ostasien, Australien und Neuseeland, um dort auf den Märkten die Produkte aus Hall zu vertreiben.



Im Herbst 1998 erhielt Wolfgang das Angebot, eine neue Vertriebsfirma in den USA aufzubauen. Er schulte die Verkaufs- und Service-Mitarbeiter, baute drei US-Standorte auf, arbeitete quasi Tag und Nacht und eignete sich ein unbezahlbares Wissen an. Wolfgang nützte seine große Jobchance und erledigte dankbar seine Arbeit als Geschäftsführer der Niederlassung „FELDER USA“ in Sacramento, der Hauptstadt des US-Bundesstaates Kalifornien, ganz nach dem Geschmack der Zentrale in Tirol. Auch Wolfgang möchte seine Zeit in den Staaten nie missen. Im Jänner 2002 brach er seine Zelte ab und kehrte nach Tirol zurück. Den schicksalhaften 11. September 2001 und die verheerenden Terror-Anschläge („Nine-Eleven“) erlebte der Fisser in Delaware an der Ostküste, genau zwischen den Anschlagorten New York und Washington gelegen.

Seit Februar 2002 geht Wolfgang Geiger wieder in Hall seiner Arbeit nach. Er ist Abteilungsleiter und kümmert sich um den Aufbau und die Entwicklung der Abteilung Produktmanagement. Jeff ist damit beschäftigt, Ideen für Neu- und Weiterentwicklungen sowie Innovationen der FELDER KG auf den Markt zu bringen. Und das mit großartigem Erfolg, da die Firma zuletzt mehrfach

mit Auszeichnungen für Design und Innovation auf nationaler und internationaler Ebene überhäuft wurde.

2012 heiratete Wolfgang Geiger seine Jugendliebe Katrin und freute sich über die Geburt seines Sohnes Vincent Gabriel. Doch die Ehe bedeutete für Wolfgang wohl mehr Frust als Lust und das Paar trennte sich im guten Einvernehmen. Gemeinsam erziehen Katrin und Wolfgang ihren Vincent, der für beide ein großes Glück bedeutet und ihnen viel Freude schenkt.

Als ehemaliges Mitglied der Jungfeuerwehr, als einst tragende Säule bei der Arbeit im Jugendlokal, als Feuerwehrmann (bis 2000), inaktives Mitglied beim Blochziehen und im Golfclub SFL ist Jeff in Fiss bestens vernetzt und

ein gern gesehener Gast auf dem Plateau. Die Besuche in seinem Geburtsort sind zwar regelmäßig, aber wie bei so vielen anderen „Auslands-Fisserinnen und -Fisser“ aufgrund von familiären und beruflichen Verpflichtungen viel seltener als ihm das oft lieb wäre. Wenn er aber ins Dorf zurückkehrt, dann freut sich Wolfgang über jede Begegnung mit Freunden, Bekannten und Verwandten. Als Pflichtbesuch erachtet Jeff dann auch immer eine Einkehr im Café Krismer. In seinem „zweiten Wohnzimmer“ will er von Chef Alli dann die neuesten Entwicklungen im Ort erfragen, informiert sich über das Dorfgeschehen und tauscht sich mit großer Freude mit den Einheimischen aus. Fiss bedeutet für Wolfgang die Menschen im Dorf



mit denen er aufgewachsen ist. Die Freunde, die ihm über all die Jahre geblieben und die neu dazugekommen sind. „Das ist das, was für mich Fiss ausmacht und das ist auch das, was ich mit dem viel strapazierten Begriff Heimat verbinde“, fasst Wolfgang Geiger seine enge Verbundenheit mit Fiss und seinen Bewohnern treffend zusammen.

Fisser Jugend

Seit 01.01.2019 gibt es bei uns im Jugendzentrum eine neue Jugendbetreuerin. Diese wertvolle Aufgabe habe ich übernommen um unsere Jugendlichen im Dorf zu unterstützen und zu betreuen. Daher haben wir unsere Öffnungszeiten im Jugendzentrum erweitert und auch am Dienstag von 17.00 – 19.00 Uhr geöffnet.

Im Jugendzentrum war in den vergangenen Monaten einiges los: Am 02. März 2019 gab es wie jedes Jahr eine Faschingsparty. Einen Kostümwettbewerb veranstalteten wir auch, wobei Simon Illmer (als Koch verkleidet) wie jedes Jahr den Hauptpreis holte. Der diesjährige Skitag der Fisser

Jugend fand bei Kaiserwetter am 16. Februar 2019 statt.

Kochen war am 18. März 2019 angesagt. Die Jugendlichen bereiteten selbst „Wraps“ zu.

Unser alljährlicher Kinoabend im Kulturhaus fand am 12. April 2019 statt. Als ersten Film zeigten wir „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ und als zweiten Film zeigten wir für alle ab 14 Jahre „Das schönste Mädchen der Welt“. Am 22. April 2019 waren unsere Mädels zum „Mä-

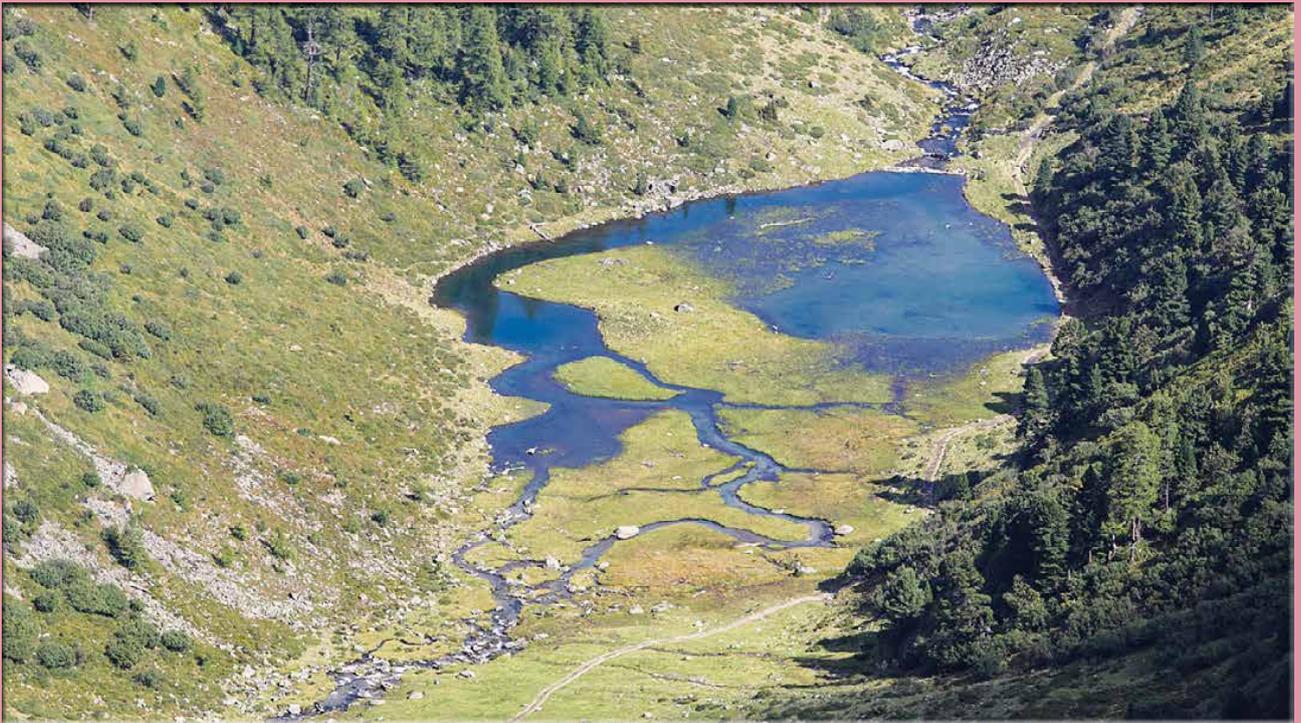
delsabend“ im JuZ eingeladen. Wir sahen uns die Filme „Dirty Dancing“ und „The lucky One“ an. Natürlich kam das altbekannte „Tratschen“ nicht zu kurz.

Die Fisser Summer Gaudi für den Sommer 2019 steht bereits schon in den Startlöchern. Wir freuen uns, wenn wieder so viele Kinder und Jugendliche mitmachen.

Für die Fisser Jugend
Eva-Maria Krismer,
Jugendbetreuerin



Bildrechte: Jugendzentrum Fiss



Urgsee – Andreas Kirschner